



Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,

empfiehlt in grösster Auswahl:

Eiserne Oefen und Herde, Haush., Küchen- und Land-

wirtschafts-Geräthe.

Dresden, 1892.



W. F. Seeger, Dresden-N.
Kasernenstr. 13. Fernsprecher 2153.
Dresdner Champagner-Fabrik u. Wein-Grosso-Handlung
gegründet im Jahre 1822.
Kommissionär in Grünstadt in allen grösseren Orten von Sachsen
und den Nachbarprovinzen. Praktiken versende frei.

Orthopädische Stützcorsets

Br. 243. Spiegel: Gottfried Semper. Hofnachrichten. Architekten- und Ingenieurverein. Wochenspiegel. Städtisches Lehramt. Sommerheilanstalt. Dienstag 30. August.

Gottfried Semper.

Dresden ist es in wenigen Tagen beobachtet, eine Ehrenhalle einzuführen, indem es das Denkmal eines Künstlers von bauwirksamer Größe in seine Hütte nimmt, dessen Name auf das Gnade mit Dresden verewlicht ist. Am Donnerstag werden sich Angehörige des Baumeisters aus ganz Deutschland hier vereinigen, um gemeinsam mit den Sohnern seiner Staats- und künstlerischen Verhältnisse, mit den hervorragenden Vertretern der Künste und Wissenschaften, um ihres ehrenhaften Schülern, mit den Frei- und Arbeiter, die Semper's Traditionen und Erfindungen als ein theures Vermächtnis hüteten und weiter entwirken, gemeinsam endlich mit den großen Meistern unseres gebildeten Publikums, das dem Künstler, seinen Vertriebenen und seinen Werken Verständnis und Sympathie entgegenbrachten, der Enthüllung eines süßlichen, doch würdigen Denkmals beizuwöhnen.

Als Semper sein sünftiges Schaffen begann, stand die Baukunst noch mittler im den leidenschaftlichen Räumen um die Stil-Ringe, welche seit der zweiten Hälfte des vorangegangenen Jahrhunderts das gehörnte Künstlerleben bewegten. Die nüchterne Berliner-Bildung des Zeitalters der Ausflamung und die überall durchdringende Staats-anschauung des wissenschaftlichen Despotismus hatte einer Schwäche, die wesentlich aus dem Feindseligem der Kirche und aus der Feindseligkeit eines altpäpstlichen Hochstifts entstanden war, den Boden entzogen. Die Endbedeutung von Bompelli und Herklotsburg hatte das Kunstgefühl wieder lebhafter aus der Antike geweckt. Böckmann sprach in seiner ersten Schrift, die man freudig mit Vater's Reformationsstücken verglichen hat, das große endende Werk aus, das der einzige Weg, in die Kunst zu gelangen und annehmbarlich zu werden, die Rückgewinnung der Alten sei, welche Weg, welches nicht auch Raphael und Michelangelo eingeschlagen. Es kam die Zeit der antiken Antiklinie; freilich, da die uralte Grundlage phantastischer, idealisierter Künstlichkeit zählte, zunächst nur sehr niedrig und äußerlich. Doch galt bald trat an die Stelle dieser nicht-augestalteten Antiklinie eine geniale und lebendige Wiedergeburt des Alterthums, eine neuinnere wahrhaftige Einheit und Nachbildung des Griechenthums, die nach der wahrhaft barocken Verzierung des Antiken und Modernen strebte. Durch Schinkel bewegen wir wieder, was Altmühl, was weisselige Idealität der Architektur ist. Aber ein verdächtiger Widerstreit lag nichtsdestoweniger in dieser antiklinen Richtung. Es zeigte sich, dass die klassizistischen, aber engen und knappen Bauformen des Griechenthums für unsere erweiterten und vermehrten Baubedürfnisse nicht ausreichend waren. Bald erhoben sich andere Anklagungen, die der Denkwert und dem Bedürfnis der drohenden Gezeitenart gerechter zu werden suchten. An die Stelle des Alterthums trat wieder das Mittelalter, an die Stelle des Klassizismus das Romantische. In der Gotik meinte man die edle christliche und, wie man dachte, zwar jährlisch, aber ganz allgemein annehmbar, die echt deutsche, die patriotisch-deutsche Kunst gefunden zu haben.

Witten in diese buntwogende Erwähnung hielt das erste Auftreten Semper's Es ist bewunderungswürdig, wie sich und klar er von Anfang an sein Ziel erklärte. Gottfried Semper war am 21. Nov. — ob 1816 oder 1814, in wegen Verlust des Tambours nicht mehr behaupten festzuhalten — in der Heimat seines Vaters, Altona, als Sohn eines holsteinischen Kaufmanns geboren. Lebhaftlich für eine wissenschaftliche Ausbildung bestimmt, hatte er den Vortheil einer thätigen kaufmännischen Bildung genossen. Nach den ersten Ausbildungungen hatte er von der alten Kunst empfangen als Gültiner Student unter der Führung Alfredo Müller's. Als sich daher 1835 der Blüthende Jungling der Baukunst wandte und ihn sowohl in München, wo er der Schüler Görres' war, wie in Paris, wo er des Schülers Adolphe Stanislas war, der leidenschaftliche Streit zwischen Klassizisten und Romantikern umwogte, stand sein Herz bei den Klassikern, obgleich er sich auch das Romantische und Gotthische zu eigen mache und sich sogar bei der Herausgabe eines Werkes über den Regensburg Dom beteiligte. Die Entscheidung aber brachte ihm seine langjährigen Studien in Italien und Griechenland. Seine Unternehmungen über die Gemaltheit, den antiken Bau- und Bildwerke, die eine Anecht dieser Künste sind, begingen, wie selbständige und eingehend er die Denkmale der alten Kunst studierte. Nicht minder lebhaft aber beschäftigten ihn auch die großen Bauten der italienischen Renaissance. Hier bildete sich bei ihm die rechte Ueberzeugung, dass der ererbte Ideal eines neuen Baustils, der auf der Grundlage antiken Bauidealtheits ruhe und doch die veränderten und erweiterten Anforderungen der modernen Denkwerte und Lebensgewohnheit erfülle, nicht erst zu suchen, sondern in dem Baustil des italienischen Stils, in dem er sich bereits in früheren Werken bewiesen. Ein großer Kunstsinn und Geschmack war ihm in diesem Bereich vorgekommen.

Im Jahr 1847 wurde Semper an die Kunstabademie zu Dresden berufen. Es deute die edle, selbstlose Chor-Mitgliedschaft Schinkels, dass er es geweint ist, der den jungen Künstler, dem ausgewählter seiner Schule gehörenden, die Karriere gegeben und vermittelt hat. So war für Semper endlich die Zeit gekommen, seine drängende geniale Schaffenskraft zu verwirklichen. Wo Semper's gedacht wird, da wird immer und überall zweit seines wichtigen Werken und Schaffens in Etagen gedacht. Die erste Bauausführung, welche Semper in Dresden übernahm, lag weit ab von der reinen und freien Renaissance. Es war der Bau der Synagoge. Die Idee des Kirchlichen führte ihn zum romanischen Stil, so wie er auch in einem unvollendeten Entwurf der Nikolaikirche in Hamburg den romanischen Stil verstand. Die Geschäftigkeit des beschäftigten Mittel, auf welche sich die damals noch kleine jüdische Gemeinde Dresden beschäftigt sah, bewahrte alle reiche Glorie, ja mögliche Lügen zu Konstruktionen und zusammenhängenden Bautenverpus, was auf die Monumentalität des Steinwerks gedeutet war. Gleichenmaß tritt auch bereits der eigene Vorzug Semper's, die Weisheit der baulichen Chorfestigkeit, glänzend in Tage. Es giebt wichtige Synagogen, aber nur wenige, die so ernsthafter, so stimmungsvoll-priesterlich sind. Bald aber kam für Semper die Möglichkeit des volken Kraftentfaltung. Ein reicher Kunstsinniger Privatmann, der Bankier Oppenheim aus Königsberg, übertrug ihm die Erbauung einer Villa in der Neustadt am Ufer der Elbe (jetzt unter dem Namen der Wartberg-Villa) auf den Holzbauweise befammt, und die Erbauung eines jüdischen Balcons an der Bürgerwiese in der Altstadt. Und der Staat übertrug ihm die Erbauung eines neuen Theaters. Zeit zeigte sich in unvergleichlich gewaltiger Monumentalität, wie die Synagoge der Renaissance die durchaus natürliche und selbständige durchgebildete Sprache seines Genius ist. Die Villa Alzia ist sicher eine der vollendeten Villenbauten der neueren Zeit. Man braucht bloss die Villenviertel Dresdens zu durchwandern, um zu sehen, wie viel sie an die Dresden Architektenwelt eingewandert hat; auch außerhalb Dresden findet man überall ihre Spuren. Wie hier den italienischen Villenstil, so erweckte Semper im Palazzo an der Bürgerwiese (1845—48) mit gleicher Freiheit und Selbstständigkeit

Kameelhaar-Decken,

anerkannt beste und gesündeste Schlafdecken,

Flanellwaarenhaus W. Metzler,
Nr. 9 Altmarkt 9.

(ärztlich empfohlen) gegen alle Rückgratverkrümmungen, Geradehalter für Kinder und Erwachsene, Kind- und Arme, Passmaschinen, Brachbandagen, Leibbinden, Suspensorien, Gummistrümpfe, Luftkissen, chirurg. Spritzen, Selbstclystirer, sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfohlen.

Hugo Borack, Hoflieferant,

vorm. Eduard Emil Richter, gegr. 1825.

Altmarkt (Ecke der Seestrasse 1)
Reise- und Radfahrer-Hemden, Reise-Plaids
für Damen und Herren, Radfahrer-Hosen, Trikots,
Schuhe und Strümpfe, Reise-Mützen, Schuhe und Pantoffeln.

Gustav Hähle,
Mechaniker i. Orthopädie u. Bandagist,
16 Annenstrasse 16.

Dienstag, 30. August.

Semper war nicht bloß Künstler, er war auch Kunstdenkmal. Semper's schriftstellerische Wirkksamkeit ist nicht so greifbar wie seine künstlerische; aber he ist nicht minder bahnbrechend und grundlegend. Durch Semper ist die Antike wieder kommen und ihre Liebe oder, wie er selbst sich ausdrückte, praktische Künstlichkeit geworden. In der Antike hat sich die Wichtigkeit einer Stil-Kunst besonders im Künstlerkreis gezeigt, zumal sein gewaltiges Buch über den Stil in einer Zeit hat welche eben wieder zu beginnen anfing, das Künstlergewerbe nicht bloß ein künstlerisches, sondern auch ein hochwichtiges wirtschaftliches Anliegen sei.

Semper war jugendlich geblieben bis in sein hohes Alter. Gest die letzten Jahre wurden ihm durch Krankheit getrieben. Er starb in Rom, wo er Ruhe und Gelassenheit gefunden hatte, am 15. Mai 1896.

Kunstschreibs- und Kunstsprechs-Verichte vom 29. August.

Berlin. Der amtliche „Reichsanzeiger“ legt im Artikel an einen kurzen Bericht über die Verhandlungen der Reichskommission zur Vertheilung von Verkehrsungsmaßregeln gegen die Provinz: Die Verordnung darf sich mit der Gemäßigkeit beweisen, dass vermeidet, dass auf diesem Wege seitens der Regierungsmänner nummehr allerdienst mit der größten Energie gegen die Staaten und ihre Bewerberverbände vorgegangen werden wird. Dem Artikel Gehandhabt wird amtlich gemeldet, dass in Hamburg am 27. August 128 Erkrankungen und 55 Todfälle, am 28. August 415 Erkrankungen und 162 Todfälle an Cholera sich ereignet. In Altona zählte man am 27. August 22 Erkrankungen mit 11 Todfällen, am 28. August von Mittwoch bis Mittwoch 17 bez. 9, in Kiel am 27. August 1 bez. 1, sonst im Regierungsbüro Schleswig: Ebstorf 1 bez. 1, Elmshorn 1 bez. 1, Blankensee 1 Erkrankung. Sonne am 28. August 1 Erkrankung. Im Regierungsbüro Lüneburg-Harburg am 27. August 2 bez. 1, in Altenwerder mehrere Erkrankungen mit 3 Todfällen, in Cuxhaven 1 Erkrankung, in Delitz 1 Erkrankung. In Nauenburg fanden am 28. August 4 Erkrankungen und 1 Todfall statt. In Wittenbeck 1 bez. 1, in Preetz, Regierungsbüro Wagdeburg, Kreis Salzwedel, erfasste am 28. August 1 Person. In Berlin starb eine Frau an demselben Tage. In Kleinmachnow im Großherzogthum Oldenburg starben am 28. August 2 im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz zehn am 28. August in Bremen eine Person. In allen diesen Fällen scheint es sich um Einschleppung der Krankheit aus Hamburg zu handeln. Bei der in Berlin aus Hamburg angelaufenen, in das höchste Krankenhaus in Mecklenburg übertriefenen Frau Kronert ist durch bacteriologische Untersuchung anatome Cholera festgestellt. Das Polizeipräsidium gibt den Fall durch Säulennotizblatt bekannt. Die Krankenfrau Kronert, die mit ihrem Mann, dem Hauslehrer Kronert aus Hamburg, hier angelangt und in einem kleinen Hotel Wohnung genommen hatte, war gleich nach Betreten des Hotells erkrankt und darum auch dem Krankenhaus überstellt. Die Krankenfrau Kronert ist mit einer Höchsttemperatur von nur 35 Grad an. Sie erhielt eine Kochsalzlösung nach der Canstatti-Methode, worauf sich der Zustand besserte. Heute ist Ansicht vorhanden, dass sie genesen wird. Ihr Mann in der Sicherheit wagen, um Krankenhaus zur Beobachtung zurückzubringen, er ist aber bis heute geblieben. Chronisch werden alle Personen, die mit der Kranken in Verbindung standen, ärztlich weiter beobachtet. Im Mecklenburg-Kreis befinden sich zur Zeit etwa 11 Verkrankungen. Ein Cholerast in nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuthen sind 15 außerordentlich Fälle gemeldet, von denen 1 tödlich verstarb. Ein Cholerast Altmönchengladbach erfasste am Sonnabend Abend 10 Uhr und war nach 5 Stunden tot. Auf Hamburg ist man bei nicht gut zu kreuzen. Ist doch das bösartige Polizeipräsidium vom Cholera in Altona, wo die Seuche bisher angeblich ist, nahezu 12 Stunden früher benachrichtigt worden, als vom Senat der Stadt Hamburg. — Die Königl. Sanitätskommission hat den Beschluss, unentgeltlich Teesuppenmittel zu verteilen, vorläufig abgelehnt. Ein Cholerast ist nicht darunter. Außerdem sind in vergangener Woche noch 6 Kranken einschließlich eines Kindes erkrankt worden, ebenso ein aus dem Lehrer Bahnhof angelangter Reisender. Von gestern bis heute Vermuth

Hamburg. In der heutigen Sitzung der Bürgerschaft teilte der Senator Hochmann mit, daß nach noch habe die Anzahl gedauert, daß die Epidemie eine Zeche sei, welche nach beige, aber auch nach ebne.

Budapest. Anlaß der wiederum eingetretenen Höhe ist ein Gewerkenleutnant am Sonnabend getötet.

Paris. Die Speziale der deutsch-französischen Grenze steht auf dem ganzen Lande nunmehr bevor. Der oberste Kriegsrath beschloß, die Wangoes nur dann ganz ausstellen zu lassen, wenn die Cholerai wieder in den bestehenden Regenwegen auftritt. Bis jetzt sieht sich die Epidemie von Paris nach Rouen weithin der Rüste entzogen.

Paris. Armeecorps beschloß, das Programm für die Männer des 2. und 12. Infanterie-Regiments unverändert aufrecht zu erhalten.

Brüssel. Der Kriegsrat hat die Aufhebung der Wangoes angeordnet.

Gotha. In Bezeichnung des bestehenden Besuchs Kaiser Wilhelm beweist die Gothaer Bürger Wandozig, daß die Kurantane-Bürokraten Kreisstädtische meistern nicht in Verlängerung, wenn der Ort den Abreisezeitpunkt an Bord für gut erklärt. Aus die Thüringer der Republik wird im Gastevein ein Fest mit Diner, Concert und Ball veranstaltet werden.

Auxerre. Heute nachts, wahrscheinlich an der Cholea, ein schweres Desastre in Auxerre in Quatantane liegenden Hamburgen Schloss "Altona".

Brugge. Die offizielle Sitter der Vergewalt-Katastrophe weist 100 Tote auf, welche 50 Frauen und 122 Kinder hinterließen.

Antwerpen. Die Wiederaufnahmen ziehen 21 Fahrtungen und 9. Fodoraße an Cholea fort. Wahrend nur Blattwagen und Saatwagen davon erfasst.

Dresden. Nach einer Melchnung aus Dundee ist ein Schiffswrak, das am Freitag zu Schiff aus Hamburg in Altenbergen eingetroffen war und sich von dort mit anderen Mittag zuwiedern. Der Schiffs-Bewegung nach Dundee begeben wollte, wie es heißt, an die Cholea gefahren.

Petersburg. In dem Gouvernement Sankt-Peterburg Sommer und Herbst haben die Choleatale einen ungeheuren Umfang angenommen. Sozial hierbei durchschnittlich in jedem dieser Gouvernements 800 Personen. Die große russische Eisenbahn-Gesellschaft hat bis jetzt zur Einschaltung von Sanitäts-Waggons und Transportzügen eine halbe Million Röbel eingesetzt.

Petersburg. Alle informierter wünscht wird, mit dem Kriegsmaterial Wiederaufnahmen zurück zu sein. Seinen Nachfolger in der Bewegung des Verkehrsministeriums. Witte bestimmt. Die bestreitigen Publikationen sollen am 11. September erthalten werden.

Petersburg. Der "Reisekatalog" erklärt auf Grund wichtiger amtlicher Erhebungen das Verschwinden einer mit dem Namen "Jura" beschrifteten, im Persien aufgetretenen bestirten Stärke unbestimmt.

Die Berliner Woche zitierte ein bestes Geviere, da aus Hamburg über den Stand der Cholea bis heute Mittag keine Nachrichten vorlagen. Russen steigend am Hoffnung eines befürdigen Adressaten der deutsch-russischen Verhandlungen. Auch Schweizer und Italiener sowie die meisten deutschen Bahnen waren recht lebhaft. Bergwale durch beide Verträge vom oberen Süden genutzt werden. Banken, anfangs wenig bereit, könnten sich später gleichfalls bewegen. Österreichische Bahnen weniger angeboten. Im Ostseebereich deute Anzeichen wenig beachtet. Eisenbahnpapiere günstig ten. Nachfrage ist beträchtlich. Preisschwund 1/2 Prozent. - Wetter: vorwiegend heiter. Wettervorhersage.

Bezirk 2. **Frankfurt a. M.** (Schule) Credit 265,-. Börse 194,-. Dresden 215,-. Städte 205,-. Commerz 25,-. Bank 117,-. Aug. Gold 1,-. Postagentur 20,-. Steuern 1,-. See.

Paris. Börsen. Börse 215,-. Italienischer 21,-. Börsen 24,-. Börsen 24,-. Zürich 21,-. Börsenkasse 34,-. Commerzbank 372,-. Börsenkasse 62,-. Börse 20,-. See.

Paris. Börsen. Börse 21,-. Börse 22,-. Börse 23,-. Börse 24,-. Börse 25,-. Börse 26,-. Börse 27,-. Börse 28,-. Börse 29,-. Börse 30,-. Börse 31,-. Börse 32,-. Börse 33,-. Börse 34,-. Börse 35,-. Börse 36,-. Börse 37,-. Börse 38,-. Börse 39,-. Börse 40,-. Börse 41,-. Börse 42,-. Börse 43,-. Börse 44,-. Börse 45,-. Börse 46,-. Börse 47,-. Börse 48,-. Börse 49,-. Börse 50,-. Börse 51,-. Börse 52,-. Börse 53,-. Börse 54,-. Börse 55,-. Börse 56,-. Börse 57,-. Börse 58,-. Börse 59,-. Börse 60,-. Börse 61,-. Börse 62,-. Börse 63,-. Börse 64,-. Börse 65,-. Börse 66,-. Börse 67,-. Börse 68,-. Börse 69,-. Börse 70,-. Börse 71,-. Börse 72,-. Börse 73,-. Börse 74,-. Börse 75,-. Börse 76,-. Börse 77,-. Börse 78,-. Börse 79,-. Börse 80,-. Börse 81,-. Börse 82,-. Börse 83,-. Börse 84,-. Börse 85,-. Börse 86,-. Börse 87,-. Börse 88,-. Börse 89,-. Börse 90,-. Börse 91,-. Börse 92,-. Börse 93,-. Börse 94,-. Börse 95,-. Börse 96,-. Börse 97,-. Börse 98,-. Börse 99,-. Börse 100,-. Börse 101,-. Börse 102,-. Börse 103,-. Börse 104,-. Börse 105,-. Börse 106,-. Börse 107,-. Börse 108,-. Börse 109,-. Börse 110,-. Börse 111,-. Börse 112,-. Börse 113,-. Börse 114,-. Börse 115,-. Börse 116,-. Börse 117,-. Börse 118,-. Börse 119,-. Börse 120,-. Börse 121,-. Börse 122,-. Börse 123,-. Börse 124,-. Börse 125,-. Börse 126,-. Börse 127,-. Börse 128,-. Börse 129,-. Börse 130,-. Börse 131,-. Börse 132,-. Börse 133,-. Börse 134,-. Börse 135,-. Börse 136,-. Börse 137,-. Börse 138,-. Börse 139,-. Börse 140,-. Börse 141,-. Börse 142,-. Börse 143,-. Börse 144,-. Börse 145,-. Börse 146,-. Börse 147,-. Börse 148,-. Börse 149,-. Börse 150,-. Börse 151,-. Börse 152,-. Börse 153,-. Börse 154,-. Börse 155,-. Börse 156,-. Börse 157,-. Börse 158,-. Börse 159,-. Börse 160,-. Börse 161,-. Börse 162,-. Börse 163,-. Börse 164,-. Börse 165,-. Börse 166,-. Börse 167,-. Börse 168,-. Börse 169,-. Börse 170,-. Börse 171,-. Börse 172,-. Börse 173,-. Börse 174,-. Börse 175,-. Börse 176,-. Börse 177,-. Börse 178,-. Börse 179,-. Börse 180,-. Börse 181,-. Börse 182,-. Börse 183,-. Börse 184,-. Börse 185,-. Börse 186,-. Börse 187,-. Börse 188,-. Börse 189,-. Börse 190,-. Börse 191,-. Börse 192,-. Börse 193,-. Börse 194,-. Börse 195,-. Börse 196,-. Börse 197,-. Börse 198,-. Börse 199,-. Börse 200,-. Börse 201,-. Börse 202,-. Börse 203,-. Börse 204,-. Börse 205,-. Börse 206,-. Börse 207,-. Börse 208,-. Börse 209,-. Börse 210,-. Börse 211,-. Börse 212,-. Börse 213,-. Börse 214,-. Börse 215,-. Börse 216,-. Börse 217,-. Börse 218,-. Börse 219,-. Börse 220,-. Börse 221,-. Börse 222,-. Börse 223,-. Börse 224,-. Börse 225,-. Börse 226,-. Börse 227,-. Börse 228,-. Börse 229,-. Börse 230,-. Börse 231,-. Börse 232,-. Börse 233,-. Börse 234,-. Börse 235,-. Börse 236,-. Börse 237,-. Börse 238,-. Börse 239,-. Börse 240,-. Börse 241,-. Börse 242,-. Börse 243,-. Börse 244,-. Börse 245,-. Börse 246,-. Börse 247,-. Börse 248,-. Börse 249,-. Börse 250,-. Börse 251,-. Börse 252,-. Börse 253,-. Börse 254,-. Börse 255,-. Börse 256,-. Börse 257,-. Börse 258,-. Börse 259,-. Börse 260,-. Börse 261,-. Börse 262,-. Börse 263,-. Börse 264,-. Börse 265,-. Börse 266,-. Börse 267,-. Börse 268,-. Börse 269,-. Börse 270,-. Börse 271,-. Börse 272,-. Börse 273,-. Börse 274,-. Börse 275,-. Börse 276,-. Börse 277,-. Börse 278,-. Börse 279,-. Börse 280,-. Börse 281,-. Börse 282,-. Börse 283,-. Börse 284,-. Börse 285,-. Börse 286,-. Börse 287,-. Börse 288,-. Börse 289,-. Börse 290,-. Börse 291,-. Börse 292,-. Börse 293,-. Börse 294,-. Börse 295,-. Börse 296,-. Börse 297,-. Börse 298,-. Börse 299,-. Börse 300,-. Börse 301,-. Börse 302,-. Börse 303,-. Börse 304,-. Börse 305,-. Börse 306,-. Börse 307,-. Börse 308,-. Börse 309,-. Börse 310,-. Börse 311,-. Börse 312,-. Börse 313,-. Börse 314,-. Börse 315,-. Börse 316,-. Börse 317,-. Börse 318,-. Börse 319,-. Börse 320,-. Börse 321,-. Börse 322,-. Börse 323,-. Börse 324,-. Börse 325,-. Börse 326,-. Börse 327,-. Börse 328,-. Börse 329,-. Börse 330,-. Börse 331,-. Börse 332,-. Börse 333,-. Börse 334,-. Börse 335,-. Börse 336,-. Börse 337,-. Börse 338,-. Börse 339,-. Börse 340,-. Börse 341,-. Börse 342,-. Börse 343,-. Börse 344,-. Börse 345,-. Börse 346,-. Börse 347,-. Börse 348,-. Börse 349,-. Börse 350,-. Börse 351,-. Börse 352,-. Börse 353,-. Börse 354,-. Börse 355,-. Börse 356,-. Börse 357,-. Börse 358,-. Börse 359,-. Börse 360,-. Börse 361,-. Börse 362,-. Börse 363,-. Börse 364,-. Börse 365,-. Börse 366,-. Börse 367,-. Börse 368,-. Börse 369,-. Börse 370,-. Börse 371,-. Börse 372,-. Börse 373,-. Börse 374,-. Börse 375,-. Börse 376,-. Börse 377,-. Börse 378,-. Börse 379,-. Börse 380,-. Börse 381,-. Börse 382,-. Börse 383,-. Börse 384,-. Börse 385,-. Börse 386,-. Börse 387,-. Börse 388,-. Börse 389,-. Börse 390,-. Börse 391,-. Börse 392,-. Börse 393,-. Börse 394,-. Börse 395,-. Börse 396,-. Börse 397,-. Börse 398,-. Börse 399,-. Börse 400,-. Börse 401,-. Börse 402,-. Börse 403,-. Börse 404,-. Börse 405,-. Börse 406,-. Börse 407,-. Börse 408,-. Börse 409,-. Börse 410,-. Börse 411,-. Börse 412,-. Börse 413,-. Börse 414,-. Börse 415,-. Börse 416,-. Börse 417,-. Börse 418,-. Börse 419,-. Börse 420,-. Börse 421,-. Börse 422,-. Börse 423,-. Börse 424,-. Börse 425,-. Börse 426,-. Börse 427,-. Börse 428,-. Börse 429,-. Börse 430,-. Börse 431,-. Börse 432,-. Börse 433,-. Börse 434,-. Börse 435,-. Börse 436,-. Börse 437,-. Börse 438,-. Börse 439,-. Börse 440,-. Börse 441,-. Börse 442,-. Börse 443,-. Börse 444,-. Börse 445,-. Börse 446,-. Börse 447,-. Börse 448,-. Börse 449,-. Börse 450,-. Börse 451,-. Börse 452,-. Börse 453,-. Börse 454,-. Börse 455,-. Börse 456,-. Börse 457,-. Börse 458,-. Börse 459,-. Börse 460,-. Börse 461,-. Börse 462,-. Börse 463,-. Börse 464,-. Börse 465,-. Börse 466,-. Börse 467,-. Börse 468,-. Börse 469,-. Börse 470,-. Börse 471,-. Börse 472,-. Börse 473,-. Börse 474,-. Börse 475,-. Börse 476,-. Börse 477,-. Börse 478,-. Börse 479,-. Börse 480,-. Börse 481,-. Börse 482,-. Börse 483,-. Börse 484,-. Börse 485,-. Börse 486,-. Börse 487,-. Börse 488,-. Börse 489,-. Börse 490,-. Börse 491,-. Börse 492,-. Börse 493,-. Börse 494,-. Börse 495,-. Börse 496,-. Börse 497,-. Börse 498,-. Börse 499,-. Börse 500,-. Börse 501,-. Börse 502,-. Börse 503,-. Börse 504,-. Börse 505,-. Börse 506,-. Börse 507,-. Börse 508,-. Börse 509,-. Börse 510,-. Börse 511,-. Börse 512,-. Börse 513,-. Börse 514,-. Börse 515,-. Börse 516,-. Börse 517,-. Börse 518,-. Börse 519,-. Börse 520,-. Börse 521,-. Börse 522,-. Börse 523,-. Börse 524,-. Börse 525,-. Börse 526,-. Börse 527,-. Börse 528,-. Börse 529,-. Börse 530,-. Börse 531,-. Börse 532,-. Börse 533,-. Börse 534,-. Börse 535,-. Börse 536,-. Börse 537,-. Börse 538,-. Börse 539,-. Börse 540,-. Börse 541,-. Börse 542,-. Börse 543,-. Börse 544,-. Börse 545,-. Börse 546,-. Börse 547,-. Börse 548,-. Börse 549,-. Börse 550,-. Börse 551,-. Börse 552,-. Börse 553,-. Börse 554,-. Börse 555,-. Börse 556,-. Börse 557,-. Börse 558,-. Börse 559,-. Börse 560,-. Börse 561,-. Börse 562,-. Börse 563,-. Börse 564,-. Börse 565,-. Börse 566,-. Börse 567,-. Börse 568,-. Börse 569,-. Börse 570,-. Börse 571,-. Börse 572,-. Börse 573,-. Börse 574,-. Börse 575,-. Börse 576,-. Börse 577,-. Börse 578,-. Börse 579,-. Börse 580,-. Börse 581,-. Börse 582,-. Börse 583,-. Börse 584,-. Börse 585,-. Börse 586,-. Börse 587,-. Börse 588,-. Börse 589,-. Börse 590,-. Börse 591,-. Börse 592,-. Börse 593,-. Börse 594,-. Börse 595,-. Börse 596,-. Börse 597,-. Börse 598,-. Börse 599,-. Börse 600,-. Börse 601,-. Börse 602,-. Börse 603,-. Börse 604,-. Börse 605,-. Börse 606,-. Börse 607,-. Börse 608,-. Börse 609,-. Börse 610,-. Börse 611,-. Börse 612,-. Börse 613,-. Börse 614,-. Börse 615,-. Börse 616,-. Börse 617,-. Börse 618,-. Börse 619,-. Börse 620,-. Börse 621,-. Börse 622,-. Börse 623,-. Börse 624,-. Börse 625,-. Börse 626,-. Börse 627,-. Börse 628,-. Börse 629,-. Börse 630,-. Börse 631,-. Börse 632,-. Börse 633,-. Börse 634,-. Börse 635,-. Börse 636,-. Börse 637,-. Börse 638,-. Börse 639,-. Börse 640,-. Börse 641,-. Börse 642,-. Börse 643,-. Börse 644,-. Börse 645,-. Börse 646,-. Börse 647,-. Börse 648,-. Börse 649,-. Börse 650,-. Börse 651,-. Börse 652,-. Börse 653,-. Börse 654,-. Börse 655,-. Börse 656,-. Börse 657,-. Börse 658,-. Börse 659,-. Börse 660,-. Börse 661,-. Börse 662,-. Börse 663,-. Börse 664,-. Börse 665,-. Börse 666,-. Börse 667,-. Börse 668,-. Börse 669,-. Börse 670,-. Börse 671,-. Börse 672,-. Börse 673,-. Börse 674,-. Börse 675,-. Börse 676,-. Börse 677,-. Börse 678,-. Börse 679,-. Börse 680,-. Börse 681,-. Börse 682,-. Börse 683,-. Börse 684,-. Börse 685,-. Börse 686,-. Börse 687,-. Börse 688,-. Börse 689,-. Börse 690,-. Börse 691,-. Börse 692,-. Börse 693,-. Börse 694,-. Börse 695,-. Börse 696,-. Börse 697,-. Börse 698,-. Börse 699,-. Börse 700,-. Börse 701,-. Börse 70

noch stärker hervortreten und nach einiger Zeit ancheinend wieder zu verschwinden. Da ich bei dem jetzt herrschenden Wassermangel Mittag hatte, fesslie mich der weitere Verlauf; da war es gegen halb 3 Uhr, als der Schein wie elektrisches Licht, gleich einem Stern, aber ein bedeutendes Stück östlicher und höher wieder erschien, was mich nun veranlaßte, das Licht durch das Fernglas noch näher zu beleben, da ich noch nie ein so starkes Licht, das abwechselnd nach der Erde so lange Strahlen zu werfen im Stande war, gesehen hatte. Erst jetzt erkannte ich deutlich, daß ich einen Luftballon, der nach unten und oben, links und hauptsächlich nach rechts, Nord-Ost, schwante, seine elektrischen Lichtstrahlen nach allen Seiten sendend, vor mir hatte. Es war mir dann, nachdem der Lichtschein wieder in den Wolken verloren, nur noch einmal vergnügt, dieses schöne Schauspiel zu beobachten, da sich der Himmel immer stärker mit Wolken bedeckte und ich dann noch halb 4 Uhr meine Beobachtungen hochbereitigt aufgab. Mir war das Ganze etwas Neues; ich vermutte aber sicher, daß die Sicht entweder von der Luftfahrtbeschaffung für militärische Zwecke unternommen wurde; oder sollte es Privatunternehmen sein?

— Neben die Verleihung des früheren Generalconsuls Jacquot von Lüttich nach Amsterdum schreibt das „Journal des Débats“: „Diese Ernennung ist der Elytis eines Brüsselhalls, der sich vor etwa zwei Monaten auftrug und damals einiges Aufsehen erregte. Die Wahlen des auswärtigen Amtes und die Form, in der sie zur Kenntnis des Publikums gebracht wird, bestätigt, was alle Dejungen schon wußten, welche mit dem Handel überreut sind, daß nämlich das Benehmen des Herrn Jacquot keinerlei Talde beausförderte (O) und daß dieser ausgesuchte (O) nicht mit vollem Recht auch ferner des Glaubens seiner Vorneigten erfreut. Den heitigen Angriffen mehrerer freudiger Blätter aufgegert, welche auf die ungewöhnliche Weise den Brüsselhall erzählten, in den er verwickelt war, lege unser General-Consul in Brüssel eine Befürchtung und Sorglichkeit an den Tag, die leider immer lebhafter zu treten scheint. Es unterstellt es, Preisse und Publikum in den Inhalt seiner Antwort einzusehen; er sollte die Blätter nicht mit Verachtungen, Demut oder Anteisens; er ließ reden und erwartete nur von seinen Begegnungen die glänzende Rechtfertigung, auf die er Ansicht hatte. Es steht uns, zu hoffen, daß sie ihm nicht veriazt würden“. Wir haben nichts dagegen, bemerkt dazu das „Lipziger Tagblatt“, wenn die Franzosen der Meinung sind, ihr Konsul Jacquot sei ein „ausgesuchter“ Mann, und wenn sie in seiner Verleihung nach Amsterdam eine „glänzende Rechtfertigung“ für ihn erblicken. Es mag jede Nation mit sich abmachen, ob sie die Thattheile, doch ein diplomatisches Verbreter sich früh 4 Uhr im Altbörsenhaus mit Anderen hervorprangt, als eine Heldenthat ansieht. Was wir aber entstehen lassen, das ist die Verantwortung. Herr Jacquot habe im Bewußtsein seiner Unschuld es unterschlagen, bei Preisse Vererblichungen angeben zu lassen. Im Gegenseit, wir sind der ersten Urtheilsgewandt. Herr Jacquot selbst hat es tief bereut, daß er sich in den groben Griechen hat hineinsetzen müssen, und er hat es aus diesem Grunde allein wohl für das Klügste gehalten, sich in Tüchtigkeitigen zu hüllen.

Hortfeinsung des ortslichen Theiles Seite 6.

Zagezgeliñute.

Deutsches Reich. Bezüglich der bevorstehenden Militärvorlage weiß die Rint Sta. nunmehr wieder zu berichten, dieselbe beruhe auf der thatächlichen Abstreitung der Dienstzeit für die gesamte Infanterie, nur mit geringfügigen Ausnahmen, welche einige für besondere Zwecke bestimmte St.-auflösungen betreffen, so daß es sich um die thatächliche Herabsetzung der Dienstzeit für die Auftruppen auf zwei Jahre handelt. Hierzu nicht bloss in der Form der Dispositions-Verlängerung, so daß die Mannschaften im Laufe des dritten Dienstjahres auch wieder eingezogen werden können; die Regierung sei vielmehr bereit, hieraus im Ersatzgetriebe Mannschaften zu geben. Der Unterschied gegen die geplante Erhöhung der zweijährigen Dienstzeit scheint darin zu bestehen, daß die Regierung die Möglichkeit behalten will, nach Ablauf des betreffenden Dienstvertrags zu der jetzigen Einrichtung auch einsetzt zurückzukehren zu können, falls die thatächliche zweijährige Dienstzeit sich nach der Meinung der Militärverwaltung nicht bewähren sollte. Der Beitrag der Wehrkosten wird auf achtzig Millionen Mark jährlich angegeben. In einem Beilager *z* rie des Hannov. Cour. heißt es zu dem gleichen Thema: Der eigentliche Grund, warum seit dem 18. August das, was werden sollte, jeden Tag anders dargestellt wurde, ist wesentlich darin zu suchen, daß während des in Frage stehenden Zeitraumes in den oberen Regionen thatächlich Planänderungen stattgefunden haben, wovon selbst vertriebene preußische Minister keine Kenntnis hatten. Schon aus dem *Hofbeamten* war seit dem 18. d. M. ein ungemein reicher Bericht der „beruhenden Faktoren“ an der „entscheidenden Stelle“ untersucht zu beobachten. Wenn aber die Norddeutsche Allg. Stg. in der Lage war, zu bestätigen, daß der im Kriegsministerium ausgearbeitete Entwurf einer Militärvorlage nach Übereinstimmender zunehmender Begutachtung aller bis zur bestreitenen Fristen die Genehmigung der entscheidenden Stelle erhalten habe, so ist damit für den, der leise läuft, klar genug anzudeuten, daß der Übereinstimmung etwas vorangegangen sei, was ein wenig anders war. Von derselben Seite, aus der man von frischen Momenten während der letzten Zeit nichts vermisst hat, ist dann auch dementiert worden, daß in Rücksicht auf die gegenwärtige Friedszeit die Frage ob die Militärvorlage in der nächsten oder erst in der übernächsten Tagung des Reichstags eingeführt werden dürfte, aus einem gewissen politischen Gesichtspunkte an Bedeutung verloren habe. Nichtsdestoweniger steht es auch heute noch nicht fest, ob die Militärvorlage bereits in diesem oder erst im nächsten Jahre an den Reichstag gelangt. Auch in dieser Verhinderung geben die Meinungen in den höheren Regionen einstweilen nicht ganz wenig auseinander. Auslösende aber zunächst Herr Krieger, daß ihm das Land im nächsten Winter in einer Knie überlassen bleibe, während andererseits der Reichsfanzer Graf Kaprize, wie auch von der Post und nicht ganz richtig angekündigt wurde, als der zur Zeit gewichtigste Faktor auf der Seite derer erachtet, des die Militärvorlage jetzt so schnell wie möglich an den Reichstag gebracht seien möchte. Mit es also zunächst noch eine Art zu brüchigsten, bevor von einer Einbringung des Geheiges im Reichstag bestimmt die Rede sein kann, so sind damit weiteres Rütteln nicht etwa zu gleicher Zeit aus der Welt geschafft. Wenn darüber durch man sich von vornherein nicht täuschen, daß, wenn jemals eine Vorlage den hypothetischen Zug des neuen Krafts aufzuweisen hatte, dies nach Allem, was bis jetzt darüber zu wissen möglich ist, von der demokratischen Militärvorlage wird behauptet werden können. Das Bestreben, es womöglich allen zu gleicher Zeit recht zu machen, sowohl den Anhängern der zweijährigen wie denen der dreijährigen Dienstzeit, gründet sich, worüber Niemand im Zweifel sein kann und auch in Wirklichkeit nicht ist, im vorliegenden Falle selbstverständlich auf den Wunsch, nicht sowohl dem einen wie dem anderen, als vielmehr der Plots gehorchend etwas zur Vorlage zu bringen, was in einer Knie für das Gegenwartsfeld leicht zu, was auf minder fiktiven oder auch noch fiktiveren sich oft genug als richtig hergestellt hat, doch wer dem so hilt um jeden Preis aus dem Wege zu gehen strebt, erst recht

Zu jener am jeden Preis aus dem Lager zu geben wußt, ein
hinein gerath.

In Hamburger ärztlichen Kreisen verbreitet über die Vorgeschichte
der Reise Prof. Koch's nach Hamburg, dereliebe ist vom Kaiser in
Bridgelandien empfangen worden. Kaiser Wilhelm äußerte dabei
die Absicht, selbst noch Hamburg zu geben, welchem Anhänger sich
Koch bestätigt widersteht, woran der Kaiser sagte: "Wenn König
Humbert seinerzeit nach Meppel ging, kann ich auch nach Hamburg
gehen."

Wie die „National-Ztg.“ meldet, hat die Reichsregierung dem
Senat von Hamburg ihre mit dem allgemeinen Unheil überein-

Senat von Hamburg ihre mit dem allgemeinen neuen vorrein-stimmende Auffassung über die dort im Anfangsstadium verschleppte Cholera-Epidemie nicht vornehmen.

Die Nachrichten über die Ausbreitung der Choleragefahrtauten noch wie vor recht beunruhigend. Die Epidemie dehnt sich nicht nur über die Nachbarorte von Hamburg, über Altona, Hörburg und andere Städte aus, sondern sie überbrückt auch größere Strecken, um plötzlich und unerwartet aufzutreten. Die Ursache hierfür scheint in der fluchtigen Abreise vieler Hamburger zu liegen, die den Auslandsteim mit sich schleppten. So wurde in der Universitätsklinik zu Kiel bei einigen Kranken die asiatische Cholera konstatiert, die durch eine aus Hamburg geflohene Familie übertragen worden war. Man hat sich in Kiel beeilt, namentlich auf den Werken Brochüren zu verbreiten, um die Bevölkerung hinreichend aufzuklären. In Bremen wurden 13 choleraverdächtige Personen eingeliefert und bei 5 der selben asiatische Cholera konstatiert. Eine Person ist bereits gestorben. — In Berlin giebt das Belliel-präsidium an den Anschlagsblättern bekannt, daß an einer aus Hamburg zugereisten Frau das Vorhandensein der asiatischen Cholera wissenschaftlich festgestellt worden ist, und fügt eine Anekdote über das Wesen der Cholero hinzu. Es sprechen zahlreiche Anzüglich-

Belohnungsregeln bei der Ankunft von Hamburgern angewendet hat. Von Berlin wird übrigens gemeldet, daß von der Cholera-Kommission Desinfektionsanweisungen und Beklärungen über das Wesen der Cholera, sowie über das während der Cholerazeit zu beobachtende Verhalten angenommen würden. Viele Vorlagen schließen sich eng an die im Juli anlässlich der drohenden Einschleppung aus Russland vom gleichen vorläufig getroffenen Wohnraum an. Vor Verwendung von Desinfektionsmitteln wird gewarnt. — In Halle wurden in die Isolieranstalt der Universitätsklinik zwei choleraverdächtige Personen eingeliefert, darunter ein aus Hamburg zugereister. — In Hamburg selbst sind laut offizieller Mitteilung am Freitag 416 Personen erkrankt und 150 gestorben. Danach sind auch am Sonnabend bis Mittag nur 128 Personen als erkrankt und 55 als gestorben gemeldet. Andererseits jedoch wieder gemeldet, daß am Sonnabend allein 273 Personen an der Cholera gestorben seien. Am Sonntag ist der Straßenverkehr, teilweise wohl auch im folge befindenden Regenwetter, fast ganz verschwunden gewesen. Die Taxiwagen und Werdebohnen waren unbeseetzt und die Bergungskräfte leer. In allen Kirchen haben aus Anlaß der Epidemie Missgottesfeier stattgefunden. Es scheint, daß mehr Frauen als Männer der Krankheit erliegen. Am Sonntag wurden aus einigen Häusern sämmtliche Mitglieder einer Familie nach den Kapuzinern gebracht. Neuerdings gewinnt es den Anschein, als ob die Krankheit sich von der Hafengegend mehr nach dem Innern der Stadt und nach dem Landgebiete ausbreite und nicht, wie gezeigt, die Nachbarorte eigentlich überall, besonders in Hamburg, bilden sich Siedlungsstätten, die zur Bezeichnung von Geißbeiträgen außerordentlich. In Schleswig-Holstein hat die Regierung für den Bereich der ganzen Provinz das Abholzen von Wäldern untersagt. Im Sylt werden die Aufsichtsbeamten sorgfältig auf ihren Seeländereigentum aufmerksam. In Braunschweig hat die Polizeidirektion die Abhaltung des Sedanfestes unterboten. Ebenso wie das auf Sonntag dort geplante große Gewerbeschindeln der Sozialdemokratie in Mülligkeit auf die Choleragefahr verboten worden, doch wurde das Verbot, da eine augenscheinliche Gefahr noch nicht vorliegt, wieder rückgängig gemacht. Auch polieren noch mit jedem von Hamburg kommenden Zug fahrende Hamburger auf der Habitus nach dem Haize durch. Da es bekannt geworden ist, daß sie in Danzig u. s. w. Aufnahme nicht mehr finden, wenden sie allerlei Kunstgriffe, z. B. durch Umkleiden des Gesichts, an, um über den Ort ihrer Herkunft zu täuschen. Dann fahren sie nach Bremen und anderen Hafenzugenden, oder sie bleiben überhaupt in Braunschweig in Hotels oder bei Verwandten und Freunden. Das für Braunschweig dadurch die Einschleppungsgefahr eine ungewöhnlich große ist, leuchtet ohne Weiteres ein.

Zu Essen fand, vom schönen Wetter begünstigt, die Enthüllung des von den Angehörigen der Arno'schen Weise ihrem verstorbenen Ehemann Alfred Krupp gewidmeten Denkmals statt. Die Verherrigung der Arbeiter und Beamten war sehr zahlreich. Gedenkrede Krupp drückte in längerer Ansprache seinen Dank aus. Namens der Arbeiter sprach Weicker Mörder, welcher die Verdienste hingebender Treue gab und das Denkmal ein berührendes Zeugnis besondere Beziehungen zwischen Arbeitern und Arbeitgebern nannte. Geh. Rath Krupp hielt zur Erinnerung an den Festsaal 500000 Mark zur Errichtung neuzeitlicher Wohnungen für alte, invalide Arbeiter und deren Witwen.

Die überzeugende Ansicht erhielt Nachdruck, daß etwa 300

Die österreichische Regierung erhielt Nachricht, daß etwa 300 russische jüdische Auswanderer von Hamburg aus auf Schleichwegen durch Deutschland und Österreich ihre russische Heimat wieder zu erreichen suchten. Infolgedessen wurden alte österreichischen Grenzstationen von der österreichischen Regierung infolge, daß Auswanderer, welche für alle Länder, die sie durchziehen, eine Steuer ersten Ranges bieten, zu verweisen. Offensichtlich ist die russische Regierung in der Lage, diese Leute von den Grenzen des Kaiserreiches ebenso fern zu halten, wie dies Österreich mit vollem Rechte tut.

Österreich. Kaiser Franz Joseph gab in Rücksicht auf die sanitäre Gefahr bei dem Zusammenstrom einer Menschenmenge sofortig die geplante Reise nach Lemberg auf und wied am 1. September in Schönbrunn eintreffen.

Frankreich. Etou vor Culper Zeit wurde von scandalösen Vorgängen in der Beleidungsanstalt für junge Mädchen zu Paris der Souillenre verläßt: Man hat sich nicht begnügt, die armen Weinen mit Nadeln zu peinigen und anderweitig zu quälen, ein hoher Beamter, der mit der Ueberwachung betraut war, mißbrauchte seine unumstrittene Macht auch zu Sanktionszwecken, die nicht zu stricken sind. Eine prächtige Bestrafung muß füllig Verwahrlöser! Wenn sit die ungünstlichen Weinen widerstreiten, so legte man ihnen die Strafzettel an. Alles das ist ein öffentliches Geheimnis, aber an den großen Beamten, d. h. an den Schulden, woal sich das Werkstut nicht heran, welches obiges ja auch die Subalternen nicht nur zu ganz geringen Friedensstrafen verurtheile, noch dazu unter Anwendung des Geistes Werther, nach welchem die Strafe nur vollzogen wird, wenn der Verurtheilte rückfällig wird. Das Selbstmorde aber ist, sagt der Correspondent des *U. Sta.*, daß die öffentliche Meinung sich über solche unehrenhafte Beleidigungen gar nicht empört, so abgestumpft ist sie schon gegen beständige Vorgänge. Nicht mit Unrecht bemerkte Demont: „Es bedarf einer völligen Gefühllosigkeit und Stumpfheit, eine völlige Gleichgültigkeit für alles. Intelligenten Leute betrachten die, welche, wie wir, kämpfen, mit einem mit Wimpern verneinenden Gesichtsausen: „Wie? Sie nehmen noch Anteil an irgend etwas? Ich habe es länger zu ziehen zu bleiben!“ Jeder hat die Empfindung eines abdrückenden Eindruck, eines sich vollendenden gefährlichen Zeitabchnittes. Diese triumphierende Bourgeoisie, welche sich dehnlich in allen Bereichen wälzt, besitzt nicht einmal mehr den Selbstbehauptungstrieb, eine Art von Deutlichkeit, sondern sie jagt ohne und episch. „Man ja, so liegt die Sache.“ Es handelt sich nicht mehr um zufällige Misslizenzen, um Frevelthaten des Einzelnen. Nein, das ganze Regime ist schuldig, daß nicht nur alle Verdrießen, jeden Abgrunds schwächt, sondern es sogar dem Einzelnen verbietet, ehrbar zu sein. Betrachten Sie die Geschichte von den Beträgeren bei den Anstaltseinungen etwas näher, von der Niemand spricht, weil die Juden darin am meisten blosgestellt sind. Sie ist eben so lehrreich, wie die der Konturen und sehr mit der Vertretung des Landes selbst in Verbindung. Sobald man den Namen aufgeschaut hat, kann er einen betrügerischen hohen Beamten nach Südbrien tödten. Eine Regierung wie die untrügt kann einen solchen nicht einmal abwehren, denn der Beamte hat zahllose Mittel zur Hand. Er bildet selbst ein Stütz all' jener Einrichtungen, von denen eine immer stärker ist als die andere. Das mag mit einem Mal zusammenbrechen, wie ein sich langsam zusammenklemmender Schwanzhaufen. Die öffentliche Meinung fühlt das, aber, noch einmal, nichts euret, nichts summert sie. Sie vermeidet die unnötige Rühe,

ich zweiflos zu empfehlen, — sie verhält sich abwartend." Ein französisches Schiff "Chalantice" stieß auf der Nordsee mit einem englischen zusammen und sank sofort. Von der Besatzung sind 4 Mann sofort ertrunken.
Die Plätei zählen mehrere neue Fälle von choleraähnlicher Erkrankung auf, die in Paris vorgekommen sind. In drei Fällen nahm die Krankheit einen tödlichen Ausgang. Befreis der gewen Königswirt wird, wie verlaetet, in einer im Kriegsmuseum stattfindenden Konferenz endgültig Entscheidung getroffen werden.
Tem "Paulus" zufolge sind am Sonntag etwa 20 Cholerakonke in die Pariser Krankenhäuser eingeliefert worden. Doctor Peter erklärte auf ein an ihn gerichtetes Interview, die asiatische Cholera

erinnert war ein an von gesetzlichen Gesetzen, die gesetzliche Gesetze sowohl wie die Cholera nostras seien gleichzeitig in Paris aufgetreten und können voneinander gleichzeitig vor. Die Epidemie sei in einem Auge in Pariser entstanden.

eine fast unerträgliche Höhe geherrscht, bis sich endlich unter unzähligen Gewittern der von den Landwirten sehr leicht verdeckte Regen über die Lombardei ergoss. Voller ist dabei durch Blitzeschläge in Walland selbst und in den umliegenden Städten und Dörfern großer Schaden angerichtet und manches Menschenleben vernichtet worden. In geradezu entzückender Weise suchte das Gewitter die Gemeinde Gagino del Vero heim, ein stattliches Dorf, das etwa 10 km. von Walland entfernt liegt, an der großen Landstraße nach dem Simplonpass. In der Kirche des Dorfes hatte früh 6 Uhr der Kaplan Giovanni Torta Messe gelesen. Plötzlich brach das Gewitter über dem Dorfe los. Einer der ersten Blitzschläge traf den Kirchturm. Ein furchtbares Krachen, als ob die Kirche in ihren Grundfesten wolle, bestürzte die Gläubigen. Raum waren sie aber wieder Herren über sich geworden, so flüchteten sie unter wilden Anstichen nach dem Ausgänge und flüchteten in's Freie. An der Kirchentür verschloß entsetzliches Gedränge. Mehrere Frauen wurden halb tot gedrückt und langten ohnmächtig im Freien an. Als die beherzteren Männer wieder eingemessen zur Beisetzung gelangt waren, lebten sie in die Kirche zurück. Reden der Kommunionbank lagen regungslos auf dem Boden — her Sonnen der Messdiener eine Stunde und die

beiden Brüder Cesare und Carlo Matera. Die ersten drei schmettern noch, die zwei letzteren aber waren tot. Es währte nicht lange, so erholt sich der Kaplan wieder vollständig, wie er auch seine Brandwunde oder sonst eine andere äußerliche Verletzung davongetragen hat. Der Menschenfeind dagegen, ein vierzehnjähriger Knabe, und die neben ihm gerissene Frau sind vor verbrannt worden und schwelben in Todesgeißel. Die Kirche, in der sich das entsetzliche Unglück zutrau, ist der heiligen Maria Elisabeth geweiht. Sie ermangelt eines Vorkapellens. Der Blick schlägt in den Thurm, glitt an der Mauer herunter in die Sakristei, sprang von dort auf die Kommunionbank über und bahnte sich endlich durch den Altar einen Weg in den Chor. Von der Kirchenwand sind mehrere Gewölde heruntergefallen und verbrannt worden. Auch das Altarbild ist verbrannt und verheizt.

Spanien. Die "Gazetta" veröffentlicht ein Bündschreiben, nach welchem die aus Frankreich, Deutschland und Belgien kommenden Reisenden einer eingehenden Inspektion wegen der Cholera-Epidemie zu unterziehen sind. Die Reisenden müssen sich binnen 24 Stunden dem Arzthalde vorstellen, welcher sie durch einen Arzt untersuchen wird und eine ev. tägige Verobachtungszeit angeben. Es wird den Anwälzten freigegeben, sich nach dem Ausgangspunkt ihrer Reise wieder zurückzubewegen, wenn sie sich der vorgeschriebenen Quarantäne nicht unterziehen wollen. Bußverhandlungen werden mit Geldstrafen von 15—500 Reichs-Rubeln bestraft.

Schweiz. Der seit dem 25. August in Bern tagende internationale Buchdruckerkongress, bei welchem die meisten Länder Europas vertreten sind, beschloß die Errichtung einer ständigen Centralstelle in Bern, welche bei Ausländern eine Steuer ausschreiben und eine tägliche Unterstützung bis zu zwey Franken pro Mann bewilligen kann.

in der Nähe des Nordbahnhofes in Brüssel auf den letzten Wagen des aus Schiede auslaugenden Expresszuges. Drei Personen wurden

England. England hat sich längst gründlich gegen die Quarantäne erklart und wird auch jetzt an dem Frieden und

Quarantäne erlässt und wird auch jetzt an dem Widerstand festhalten (das entspricht sicher am meisten der Prämergenüng); erstens und vornehmlich aus allgemeinen Handelsrücksichten, weil die Quarantäne mit unendlichen Verzögerungen den Verkehr zerstören würde; zweitens, weil die Quarantäne unzweckmäßig und leicht umgebaubar ist, und drittens, weil die Erfahrung lehrt, daß andere Länder trotz der Quarantäne von der Cholera heimgesucht werden und, während England seit 1856 verhältnismäßig unbelästigt geblieben sei. Der Hauptnachdruck wird auf gutes Wasser, frische Luft und die Begrünung von Siedlungen gelegt. Die Vorrichtungsregeln bei den ankommenenden Schiffen sind sehr einfach. Falls kein Krankheitsfall an Bord, gestattet der Holländische die Weiterfahrt und selbst die Landung, wenn das Schiff aus einem angesteckten Hafen kommt. Falls aber ein Cholerafall vorkommt, liegt der Holländische durch den Gesundheitsbeamten die gesammte Fracht unterinthen und die Kranken in's Hospital befördern, die Verdächtigen nicht über zwei Tage beobachten, die Uebrigen landen mit hinterlassung der zukünftigen dienigen Adresse, und Kleider, Bettzeug werden desinfizirt oder zerstört, sowie das Schiff desinfiziert. Nur gegen die russischen Auswanderertheile bestehen höhere Vorrichtungsregeln. Die atlantischen Dampfschiffen nach Liverpool haben die festländischen Agenten angewiesen, keine Auswanderer aufzunehmen.

Einer Nachricht aus Middleborough zufolge ist dortselbst ein englischer Matroß, welcher mit einem Hamburger Dampfer ankam, an der Cholera gestorben.

Rußland. Die Stadt Borkow im Gouvernement Minsk ist von einem großen Schadensfeuer heimgesucht worden, gegen 1000 Gebäude, darunter fast alle städtischen und städtischen, sind

Morokko. Im Lager der morosanischen Truppen ist eine heftige Epidemie ausgebrochen, welche zahlreiche Opfer fordert. Auch werden neue Exzesse der islamischen Truppen gemeldet. Dieselben morden und brennen Alles nieder und lassen die ihnen in die Hände fallenden versteinern. Einzelne Menschen, heißt es, wären lebendig verbrannt worden.

Asteu. In Peruien wütet die Cholera in entsetzlicher Weise. 33 Städte sind infiziert. Die Zahl der täglichen Fälle erreicht 5000. In Tschicota sind durchschnittlich 40 Todesfälle täglich zu verzeichnen. Der Chaofus der Krankheit ist unerträglich.

richten hat.
† **M e i s i d e n z t h e a t e r.** Für die beiden letzten Vorstellungen des Rätselischen Ensembles, welche heute und morgen stattfinden, ist der Königl. Preuß. Hochschauspieler Herr Oskar Liedtke als Guest berufen worden. Bei hier allgemein beliebte und geschätzte Künstler tritt an beiden Abenden als Musikdirektor Könlein in Karl Louis' dramatischem Schauspiele „Ein toller Glücksfall“ auf. Vom 1. bis incl. 17. September bleibt die Residenztheaterbühne geschlossen.
† Anton Rudolfini trifft Donnerstag hier ein und wird sein Winterquartier wieder in Sendig's Hotel „Europäischer Hof“

nebmen.
Die herzogl. füch. Kommersängerin Fel. Cunim u Telsk. welche nach Lösung ihrer kontraktlichen Verpflichtung mit dem Hamburger Stadttheater ihren Wohnsitz in Dresden genommen hat, wird von hier aus zunächst einige Gastspiele in Italien abholzen.

abholzten.
Der Theaterverein „Urania“ in Berlin feierte am Sonnabend in einer Mittagsvorstellung im Königl. Opernhaus das Gedächtnis seines hundertjährigen Bestehens. Dieser Verein wohnte auch der Kaiser in seiner Loge bei. Das Festspiel von Otto Franz Genfischen, berichtet ein Berliner Blatt, das die Vorstellung erlebte, wußte über die Gründe, warum man das Jubiläum eines Bühnenvereins mit so großem Apparat feierte, auch nicht viel zu berichten. In einem Zwiegespräch erzählten der Regisseur (Dietrich Löwenfeld) und eine Schauspielerin (Jul. Lindner), daß vor hundert Jahren die Urania gegründet worden sei, doch sie werte in einem

Jahren die Urania gegründet worden sei, daß sie zuerst in einem bescheidenen Raum in der Ritterstraße 18dach gefunden habe, daß sie in der Romanindustriestraße weiter gediehen sei und daß in der Urania Leute ihre Kräfte im ersten Anfang verlustig hätten, die später Künstler von Nutz geworden wären. Sonst war vieles noch vom bescheidenen Wirken eines Dilettantenvorstandes zu hören. Am das Festspiel schloß sich ein lebendes Bild aus J. Goethe's „Menschenhah und Neue“ Mit diesem Stück wurde die Urania seiner Zeit eröffnet. Es wäre vielleicht ein dankbares Vergessen gewesen, mehr als bloß ein Bild aus der vericholtenen Romödie Goethe's zu bringen. Durch die Fragmente aus klassischen Stücken, die den berühmt gewordenen ehemaligen Mitgliedern der Urania zum Paradies dienen sollten, wollte keine rechte Stimmung ankommen. Ein Kindred klagte und zerstörte den andern. Man spielte also Herrn Kable (Leut) zu Ehren die 7. Scene des 4. Aktes aus König Lear. Herrn Haase zu Liebe die 2. Scene des 3. Aktes aus Dienst v. Vainheim (Kleinenut: Herr Haase). Herr Matlowsky und sel. Pauline Ulrich vom Dresdner Volkstheater gaben sodann die 7., 8. und 9. Scene aus dem 2. Akt des Don Carlos (Matlowsky: Karl, Pauline Ulrich: Prinzessin Eboli). Herr Wossart aus München röhnte sich die Schulercene aus Faust (Wossart: Mephistopheles) und endlich wünschten Matlowsky und sel. Stamm die 2. und 3. Scene des 4. Aktes aus dem „Rätschen“ von Kleist. Ihnen beiden gebührt der Preis des Tages. Ein Epilog von Genüchten, der in einem Hoch auf den deutschen Kaiser ausklang, und eine Apotheose der Urania schlossen die Feste.

† Herr Hans Julian Mahn, Direktor des fürtlichen Theaters in Gera, war der Anregent des Gauges.

† Auf der Wünchner Internationalen Kunstausstellung wurde jüngst Franz Lenbach's neuestes Bismarckporträt, welches den Altreichskanzler im Helm und Mantel, Preußlansicht, darstellt, von einem Herrn Wendelsohn aus Berlin für 20.000 Mark angekauft.

† Die Preisrichter im Concorso Sonzogno in Venedig haben die Preise für die besten eingelagten Opern den Werken. Dass

die Preise für die beiden einzigartigen Opern des Verfassers „Das Motto ist ein Fest“ von Coronaro und „Don Pasquale“ von Boieldieu verfaulnt. Die preisgekrönten Opern sind im Genre der „Sizilianischen Bauernmehr“ gehalten.

Musik.

Ein guter Vocalist für Conzerten für sofort bis mit 11. Sept. gesucht. Beste Gage! Zu meiden Weiberhinterhalt 20. II.

Ein intelligenter Mechaniker,

welcher mit der Blechbearbeitung vertraut ist, wird bei gutem Lohn gebucht. Solche, welche die Stelle eines Vorarbeiter verleidet, erhalten den Vorzug. Angebote unter J. M. 612 an den „Invalidendau“ Dresden usw.

Gesucht
für 15. Septbr.
zu zwei kleinen Kindern (4 und 1½ J.) ein besserer, nicht zu junges Mädchen nicht kannten. Gute Zeugn. Erlohn. im Stunden-
loge u. Kettl. im Rahmen und
Blättern erford. Begegnungen
in 9-11 u. 4-6 Uhr Jäger-
straße 9.

Eine durch längere Zeit im
Gefüngeshandel thätige ge-
weine Person sucht dauernde
Stellung. Nachfrage Rosen-
straße 18. I. v. von 12-1/2 Uhr
Nachmittags.

Wir engagieren gewandte

Stadtresende
zum Verkaufe unserer
Artikel an Haushaltung
und ersuchen um Vor-
stellung mit Papieren in
unserem Comptoir vor
dem Brösitzerschlag
Nr. 6 b.

Everth & Co.

Commisgesuch.
Für mein Mode, Confec-
tions u. Ausstattungs Geschäft
habe per 1. October
euer. früher oder später e.
verlässlichen Nachbarn fo-
liden nungen bitten als

Berläufer.
Derselbe nach guter Dekora-
tion ich. Photo in Zeng-
mühle nebst. Ge. Schnell-
druck. Post in Stadt an
Ferdinand Pöster,
Mittweida 1. Z.

**Lack-
Reisender**
von einer alten Lackfabrik für
Sachsen und Thüringen ge-
sucht. Zur Bewerber, welche
über ihre Verkaufsstätte als
Verkäufer stehen können. Nach-
richten können Kunden Veran-
staltung. Offerten unter F. L.
32721 v. Rudolf Mosse.

Modes.
selbstst. für kleinen Fuß gesucht.
Abreise unter M. E. 53 an
die Expedition d. Bl. erbeten.

**Für ein 14-jähriges
Mädchen,**
w. Lieb zu sind hat, gesucht
in weibl. u. handl. Arb. wird
bei best. Person Stelle gesucht.
Rohes. Sonderh. 68. im
Geschäft von Dewel.

**Nach Schanden wird ein
älteres unverheirathetes
Kindermädchen**

pr. 1. oder 15. Sept. bei hohem
Lohn gesucht. Off. unter
G. G. G. 1069 in die Exped.
d. Bl. niedezulegen.

**Volontär-
Verwalter,**
fütterer junger Mann,
nicht verwöhnt, zu baldigem
Antritt

gesucht.
Mittergut Seifersdorf,
Kreis Dresden-Stadt.

Bauhüller
können gute Pension und Logis
erhalten bei Frau Fischer,
in Zittau, Frauenstraße 7.

**Technisches
Bureau**
erken. Rang. sucht für Dres-
den und Umgegend

Vertreter
zur Durchführung von Pa-
tent.-Verwertungen. Nur
Herrn mit den besten Bezie-
hungen zu den dortigen Groß-
Industriellen wollen sich melden
unter E. B. 1 Postamt 6.
Berlin.

**Einen tüchtigen ledigen
Schweizer,**
guten Weller, sucht sofort Lohn
26 Mark Schäfereigut Groß-
röhrsdorf bei Radeberg

Gesucht

ein tüchtiger junger Mann
mit bewegtem Vermögen von
30.000 M. zur Vergroßer-
ung eines flottgehenden, ren-
tablen Fabrikgeschäfts in schö-
nen Höngsgedeng-Sortens als
thätiger Theilhaber. Offert
unter Z. 2757 erbeten an Ro-
dolf Mosse, Dresden.

**Cartonnagen-
Arbeiterinnen,**
nur gebüte,
sucht Gustav Stade, Vogels-
weg Nr. 17

Heilhaber
mit 4-900 M. bei e. Monats-
gewinn von 300 M. gesucht.
Abreise unter P. T. 150 in die
Vorstadt d. Bl. erbeten.

Berläuferin,
perf. engl. sprechend, sof. gesucht
Vorstadt 15 part. Rifs.

Brunnengräber.
Ein im dicken Fach tüchtiger
Mann wird sofort gesucht Wer-
bung 29. W. Nonch.

Junge Engländerin
aus gut. Fam. nicht Stellung
als Friseurin od. Gesellschafterin
sucht dauernde Arbeit bei Herm.
Fischer, Radeberg.

Zuschneider.

Ein lebhafes Maschenschäft sucht
per 15. Sept. od. Okt. d. 3 einen
tüchtigen Zuschneider, der auch
die Kinder führen kann. Verhörl-
iche Vorstellung am Mittwoch,
den 31. August, von 4 Uhr Nach-
mittags ab im Hotel gaudi Panop-
icum, Dresden.

Commisgesuch.

Zum 1. Sept. e. suche ich für
mein Geschäftswesen eine
freundliche nette Bedient.

Johann Schneider,
Dresden-Striesen.

**Gewandter
Correspondent,**
der französischen Correspondenz
und möglichst auch der Steno-
graphie mächtig, findet in einem
großunternehmen dauernde
Stellung. Schritte mit Gebots-
ansprüchen u. Benzin. unter G.
H. 5 in die Exped. d. Bl.

Aufseher,
sicherer Fahrer, womöglich ned.
Geballiert, unverb. zugleich als
Haussoldner wird gesucht
Schweizerh. 4.

Gesucht
in ein noch in gut. stand. befindl.
Alten-Abfüll-Abvarat zu
4. Alachen. Off. mit Provisions-
gabe unter G. G. B. 2108

Welt. Mädelchen,
gesucht im Rahmen u. Haarsatz
haut. mit behaart. Auft. Dienst
bei alt. Dame. Off. u. G. Z. 174
„Invalidendau“ Dresden, od.

Barbier
werden will, hier o. auswärts e.
Lehrherrn. H. Meister,
Friseurh. h. Dresden 18.

**Gäne gebild. alt. Beaumon-
tocht., u. u. gern thätig
sucht Stellung**

bei e. alt. alleinheit. Dame zur
Bleige u. Auft. des H. Haus
Katz. gut bürgel. und ih etwas
mehr. G. off. unter G. W. 28 han-
dhaft. G. 6. unter G. 12.

Barbiergehilfe,
19. 3. alt. sucht Golontäschel
in besitzer. Arbeitsh. G. off.
Off. u. K. 2767 an Rudolf
Mosse, Dresden, Altmarkt 2, erbeten.

Aufseher,
womöglich ned.
Geballiert, unverb. zugleich als
Haussoldner wird gesucht
Schweizerh. 4.

Welt. Mädelchen,
gesucht im Rahmen u. Haarsatz
haut. mit behaart. Auft. Dienst
bei alt. Dame. Off. u. G. Z. 174
„Invalidendau“ Dresden, od.

Reisender,
seit 2 Jahren in technischem
Arbeit (Fabrikbedarf) thätig, und
verschiedene provinzialweise Ver-
treterungen. Off. eb. unt. J. N.
38 Exped. d. Bl.

Gesucht
ein junger verheiratheter und
frischblauer Mann sucht in
ihrem einem Geschäft e. wöchentl.
Vertrauensposten

Suchender steht in 3 Monaten
ein größerer Betrag zur Verdis-
sung u. ih. selb. dann event. auch
nicht abgenutzt. als thätiger Theil-
haber einzutreten. Off. eb. unt. P. T. 448 Exped. d. Bl.

Aufständiges

Welt. Mädelchen,
d. d. Des. 1. vorzügl. empfohl.
nicht im Kosten u. allem Hause
wünsch. d. Haushalt. et. eint.
geb. Herrn zu führen. G. off. u.
P. T. 451 Exped. d. Bl.

Musikcorps.

6-7 Mann, wird für Sonntag,
d. 4. Sept. zum Entlast-Musik-
spielen gesucht. Alles Käb. erhält
Herrn. G. Eichler, Restaurator,
Monument.

**Mehrere jüngere
Verwalter**

sucht per 15. Septbr. für gute
dauernde Stellungen

Pan. wirtschaftl.
Beamten-Verein, Dresden,
Annenstr. 2. am Postplatz.

**Vertreter-
Gesucht!**

Das erste Spezialgeschäft
für sehr vornehme Con-
fum-Artikel für Schleifen-
funktionen sucht für alle Ge-
genden Deutschlands

Vertreter

gegen hohe Provision.
Werwerber, der dessen Ge-
fellschaft anhebt, angehört, mit
grosser Bekanntheit, wollen
sich melden unter F. F. F.
1067 Exped. d. Bl.

Junge Mädchen können das
Schneiden unentgeltlich er-
lernen an der Kreuzschule 2. 4.

Stelle-Gesucht.
Ein tüchtiger junger Mann
sucht eine Stelle. Reisegeld muss vor-
geschoben werden. J. 3. Lehrer,
Roter, Altenhuk (Canton Bern).

Musik!
Ein Tambour mit eig. Schlag-
zeug sucht auf Sonntag Be-
sichtigung. Adr. Schönfelder-
strasse 14. 3. Dr. v. Lehmann

**Cartonnagen-
Arbeiterinnen,**
nur gebüte,
sucht Gustav Stade, Vogels-
weg Nr. 17

**Als Stütze
der Hausfrau.**

Ein geb. jung. Mädchen aus
Haus, welches auch i. v. Zeit
zur Landwirtschaft hat, sucht zum
1. Oct. Stellung als Stütze der
Hausfrau. Selbiges ist in allen
weibl. Handarb. bewandert u. in
der bürgerl. Küche und Landwirt-
schaft ein

Heilhaber

mit 4-900 M. bei e. Monats-
gewinn von 300 M. gesucht.
Abreise unter P. T. 150 in die
Vorstadt d. Bl. erbeten.

Welt. Mädelchen,
sucht Gustav Stade, Vogels-
weg Nr. 17

Marzipanarbeiter.

1. Kraft, verh., sucht Stelle. Off.
u. F. K. 3 Exped. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin

bei e. Herrn. Offerten unter E.

A. 411 im „Invalidendau“

Dresden erbeten.

Als Stütze

der Hausfrau.

Ein geb. jung. Mädchen aus
Haus, welches auch i. v. Zeit
zur Landwirtschaft hat, sucht zum
1. Oct. Stellung als Stütze der
Hausfrau. Selbiges ist in allen
weibl. Handarb. bewandert u. in
der bürgerl. Küche und Landwirt-
schaft ein

Heilhaber

mit 4-900 M. bei e. Monats-
gewinn von 300 M. gesucht.
Abreise unter P. T. 150 in die
Vorstadt d. Bl. erbeten.

Welt. Mädelchen,
sucht Gustav Stade, Vogels-
weg Nr. 17

Wirthschafterin

bei e. Herrn. Offerten unter E.

A. 411 im „Invalidendau“

Dresden erbeten.

Als Stütze

der Hausfrau.

Ein geb. jung. Mädchen aus
Haus, welches auch i. v. Zeit
zur Landwirtschaft hat, sucht zum
1. Oct. Stellung als Stütze der
Hausfrau. Selbiges ist in allen
weibl. Handarb. bewandert u. in
der bürgerl. Küche und Landwirt-
schaft ein

Heilhaber

mit 4-900 M. bei e. Monats-
gewinn von 300 M. gesucht.
Abreise unter P. T. 150 in die
Vorstadt d. Bl. erbeten.

Welt. Mädelchen,
sucht Gustav Stade, Vogels-
weg Nr. 17

Wirthschafterin

bei e. Herrn. Offerten unter E.

A. 411 im „Invalidendau“

Dresden erbeten.

Als Stütze

der Hausfrau.

Ein geb. jung. Mädchen aus
Haus, welches auch i. v. Zeit
zur Landwirtschaft hat, sucht zum
1. Oct. Stellung als Stütze der
Hausfrau. Selbiges ist in allen
weibl. Handarb. bewandert u. in
der bürgerl. Küche und Landwirt-
schaft ein

Heilhaber

mit 4-900 M. bei e. Monats-
gewinn von 300 M. gesucht.
Abreise unter P. T. 150 in die
Vorstadt d. Bl. erbeten.

Welt. Mädelchen,
sucht Gustav Stade, Vogels-
weg Nr. 17

Wirthschafterin

bei e. Herrn. Offerten unter E.

A. 411 im „Invalidendau“

Dresden erbeten.

Als Stütze

der Hausfrau.

Ein geb. jung. Mädchen aus
Haus, welches auch i. v. Zeit
zur Landwirtschaft hat, sucht zum
1. Oct. Stellung als Stütze der
Hausfrau. Selbiges ist in allen
weibl. Handarb. bewandert u. in
der bürgerl. Küche und Landwirt-
schaft ein

Heilhaber

mit 4-900 M. bei e. Monats-
gewinn von 300 M. gesucht.
Abreise unter P. T.

Junges Mann erhält
Violinunterricht
für Kinder, sehr bequeme
Ansprüche, auch gegen Wintage
fort. Briefe bitte an "Alte
Weiß" post. Postamt 11. Preis
mark pro Stunde.

Handelsgesell.
Sachverständiger, u. empf.
Buchführungen, u.
Kaufm., u. dergl. u. empf.
in groß. u. detail. Weise
in prakt. Geschäftsführung
Anschrift: 1. all. der Amtshalle,
Tag- und Abendstunde,
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag,
Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungserungen
in u. außer d. Hause, Tapeten
u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie
Aufmachungen von Deckenstücken u.
bei militärischer Ausführung entsprecht
mit R. M. Mittig. Galerie
Straße 2. II.

Damen-Mieder,
gut passend, zweckmäßig, u. ästhetisch
in mod. Schnitten, 1. u. 2. Kl.

Kinderwagen-Höfchen
Ritterstrasse 75,
Zwingerstrasse 8.

50 Pf. leicht, schnell, Zart,
Zwecken, Aufzetteln,
Gardinenwickeln usw.
Kammerlinie 20.

Polischer
Zahnkunstler — Dentist
Pragerstrasse 18.

Dr. E. Lehmann'sches

Sand- u. Kurbad,

Maienwald 1. Verbindungstrasse b.
Sand-, Kur- u. Wannenbader
in der Art Bactungen u. Massagie
in d. ruhige d. Natur. Sand-
badet sind das wohltuende Mittel
des Gleiches u. Abreinigung.

Friedensburg,
die Perle der böhm.
Schönheit und lohnendster Aus-
flugsort, herrliches Panorama.
Jeden Sonntag und Mittwoch
u. Freitags 10. bis 12. Uhr.

Die fühlsten Räume der Resi-
denz sind unfehlbar in den

Crystallhallen,

Wittelsb. Nr. 18.

wo die berühmte Wunderfontaine
der vorzügl. Bader Ausstellung
in 300 Strahlen Aufzug bringt,
wie ganz neu ein großer Wasser-
fall, welcher in 4 der schönsten
Auben doch herabfließt, höchst
effektiv. Der ziemlich Ver-
hauende findet hier Unter-
haltung und wird durch Mithilfe
der Elektricität zum neuen Leben
erweckt. Hochachtungsvoll
E. P. Wieke.

Rabenau

Gewerbeausstellung

Amtshof,

täglich geöffnet.

Paradies.

Schönster Park der Niederröhrsdorff.

Mr. 243 Seite 6.

Zeitung 30. August.

Österberg,

ein schönes 2tausd. Erde.

Restaurant

zur schönen Aussicht,

Löschwitz.

Schönster Ausflugsort.

Kirchhaus u. Restaurant

Wolfsberg

bei Lößnitz.

Sehr schön, sehr günstig und

höchstens. Besonders 1. Februar

und 1. April. Anschrift: 21. Friedrich.

Constantia,

Görlitz - Dresden.

Sehrliche Herberge.

Großer idyllischer Garten.

Leitmeritzer

W. Böhme. Bier

aus dem

Bürgerlich. Bräuhaus

hat sich würdig Wohl ge-

brachten u. ist bei Kunden

und Gasten höchst-

begehrte.

Die Qualität des

Leitmeritzer

ist aber auch pompös.

der Stoff.

bestänndig schön

und kostet nur 20.- 24.- in

großen, 21.- 24.- in kleinen

Gebinden.

Max Hecht.

Dresden-A. Sal. 1. Klasse

Generalvertreter vom

Münchner Gewerbe u.

und vom Bürgerlichen

Bräuhaus Leitmeritz.

Bären-Schänke,

Webergasse.

Heute und folgende Tage

Ausschank des hochfeinen

Märzen-Tafel-Bieres

zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag.

Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag.

Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag.

Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag.

Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag.

Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag.

Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag.

Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag.

Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag.

Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag.

Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonntag.

Mariballstrasse 20.

Zu Aufstellungen

in u. außer d. Hause, Tapeten

u. Ausbesserungen der Zimmer, sowie

Aufmachungen von Deckenstücken

u. dergl. in prakt. Geschäftsführung

Anschrift: 1. all. der Amtshalle.

Tag- und Abendstunde.

PAUL WERNER'S PIANOS

Pragerstr. 42,
Schäferstr. 16(72)

Mech. Teppich-Reinigung



Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Aus Anlaß des Marktes in Lorenzkirch finden, insofern es der außergewöhnlich niedrige Wasserstand zuläßt, in diesem Jahre folgende Sonder-Fahrten statt.

Mittwoch, den 31. August:

Bon Meissen früh 3.30 Uhr, von Riesa früh 5 nach Kleinzschepa (Voreinsicht).

Außerdem:

Bon Meissen früh 4.30 (ohne Ausichtsführung), von Niesa früh gegen 6.30, 7.15, 8.30, 9.15, 11 und Nachm. 1.45 nach allen Stationen bis Kleinzschepa (Voreinsicht).

Bon Kleinzschepa (Voreinsicht) Nachm. 4, von Niesa 5.10 nach allen Stationen bis Meissen.

Am 31. August und 1. September

wird außerdem der Verkehr zwischen Riesa und Kleinzschepa (Voreinsicht) — je nach Bedarf und im Anlaß zu die bezüglichen Eisenbahnen — durch besondere Dampfer deren Abfahrtszeiten an den Landungsstellen in Riesa und Kleinzschepa zu erfahren und vermittelt werden.

Prachtgäuter führen nach und von Kleinzschepa (Voreinsicht) nur insofern der Wasserstand der Elbe und der vorhandene Schiffsräum es gestatten. Beförderung.

Planmäßig tägliche Dampfschiffahrten:

Von Dresden Vorm. 8 und Nachm. 3; von Meissen früh 6.30, Vorm. 9.30, Nachm. 5; von Niesa Vorm. 8.30, Mittags 12, Abends 7.25 nach Kleinzschepa-Strebla (Voreinsicht) und Mühlberg.

Von Mühlberg früh 4.30, Vorm. 10.15 und Nachm. 3; von Strebla-Voreinsicht früh 5.30, Vorm. 11.15 und Nachm. 4.15; von Kleinzschepa früh 5.30, Vorm. 11.30 u. Nachm. 4.30 nach Niesa, Meissen und bei Dresden.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag haben die 6.40 und 11.30 von Dresden nach Riesa und Vorm. 10.45 und Nachm. 3.30 von Niesa nach Dresden verkehrenden Schiffe Anlaß nach bez. von Kleinzschepa.

Dresden, den 27. August 1892

Der vollziehende Director: Menzel.

Hartgusswerk

und Maschinen-Fabrik
vorm. K. H. Kühne & Co.,
Actien-Gesellschaft, Dresden-Löbtau,
liefer unter Garantie

Steinbrecher

neuester Construction unter Benutzung unserer
amerikanisch vorgänglichen Hartgussfabrikate. Reserve-Hart-
gussbrechbarkeits jeder Construction auf
Aquila gegossen, bedeutend widerstandsfähig, zu
soliden Preisen.

Medico-mechanisch. Institut aus Stockholm.

Dr. med. H. von Reyher's

Anstalt für Mechanotherapie, maschinelle und manuelle schwed.
Heilgymnastik, Massage und Orthopädie.

Pragerstr. 13, I. und Ferdinandstr. 2, L.

Geöffnet wochentags 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Abends.
Sprechstunde Wochentags 3-4 Uhr Nachmittags (Ferdinandstrasse 2, L.).

Die Sächs. Patent-Accumulatorenfabrik von Otto Vogel, Dresden, Königsbrückestr. 23,

empfiehlt ihre Anstalt

für Vernickelung, Versilberung und Vergoldung;
für Überzügen anderer Metalle mit Kupfer, Messing oder
Bronze; für Oxydation und Patinirung.

Die bei der Fertigung der elektr. Akkumulatoren freiwerdenden Mengen von Elektricität ermöglichen die Berechnung äußerst billiger Preise und legen obengenannte Anstalt in die Lage, jedes Quantum schnellstens durch erfahrene und in allen Arbeiten geübte Kräfte fadelloß zur Ausführung zu bringen.

Versteigerung. Morgen Mittwoch den 31. August Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an ge-
langen Oberseergasse 4 die zu Schmidt's Konkurs in Huma „Schulze u. Co.“ gehörigen
Vorräte an.

Essenzen, Extracten, Spirituosen und ätherischen Ölen usw.

als: Rosen, Waldmeister, Span. Bitter, Baniste, Bittermünze, Pomerane, Citrone, Schwarzbitter, Kümmel, Rum, ferner Goldene, Bittermünze, Alpenblüte und Bittermandelöl, Anis, Kümmel- und Lavendelöl, sowie 1 Jod Rum, ca. 40 Liter, Glasballons, Alabden, Büchsen, fünf Gefäße, dlv. Hässler, Ritter, Siebe, Trichter, Leitern, Tafeln, Regale, 1 Schubkarren, 2 Deichselwagen in Gew., 1 lufv. Kessel, 1 Gimbeermühle, 1 eis. Druckpumpe und 1 vierrad. Wagen mit Aufsatz usw.

Bernhard Canzler, Rathsauctionator und Taxator.

Maschinen-Versteigerung.

Montag den 12. September Nachmittags 3 Uhr gelangen in Blauen bei Dresden, Wasserstraße 26, im Auftrage des Liquidators der Huma Hermann Hönel vorm. Dachow und Sohn (Brauerei-Maschinen-Fabrik)

1 neue Ziegelpresse mit Walzwerk, ca. 20.000 Stück pro Tag.
1 " " " 2 Walzwerke, ca. 12.000 Stück pro Tag.
2 " " " je 1 Walzwerk, ca. 10.000 Stück pro Tag.
1 Walzwerk mit conischen Walzen für eine Presse zu ca. 20.000 Stücken.
1 Nachpresse mit Stempel u. Formkasten für Vollblender (D.R.-Formate).
6 Mauersteinabzieher mit Bewässerung.
2 compl. neue Mauerstein-Siebatoare, a 6 Mr. hoch.
8 Ventilatoren-Feldschmieden und
1 Kipploren zu ½ Admtr. Inhalt, 50 Ctn. Spurweite.
Bernhard Canzler, Rathsauctionator und Taxator.

zur Versteigerung.

Bei jedem warmen Wetter angenehmer läßt sich
enthalt im

Johannesgarten,
Eingang König- und Johannestr. Gute Küche.
ff. Biere. Billard- u. Gesellschaftszimmer.

1891 er 1a
Apfelwein, offerte noch einige Waggons bill. auch in einzelnen Orten. W. Weidner, Guben

1 Schreibsekretär, 1 runder Mahagoni-Tisch, 1 arck. Saal-Spiegel, 1 Großvater-Stuhl, 1 ovaler Tisch, alles gebraucht, billig. König-Johannestr. 7, 8.

pro m 10—25 Pfg.
Aufträge erbeten von C. G. Klette jr.,

Königl. Hoflieferant.
7 Galeriestr. 7.



Qual. Bettblatt-Bollebad, braun ohne Abdrücke, 170 Ctn., 9 Jahr, schwerer Einwanner, frisch, ger., besonders geeignet für Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren. Off. u. E. V. 63

Erg. p. Pf.

2 Drehmangeln

mit Rahmen (Glockels Radial), welche seit vor 2 Jahren im Geschäft sind, bis Ende September zu verkaufen, zu einem günstigen Preis. Preisliste unter D. M. 5 i. d. Gal. 1892, Bl. 11, Seite 5.

Waarenträume,

Glaser mit Gold, Lederstofel in Gläsern und Bechern, wegen Mangel des Weißglases sofort zu verkaufen. Einzelheiten Seite 21.

Gummi-Artikel
aller Art, einfache Qualität, Bettunterlagen, Zusatzwaren billig bei R. Freileben, Bolplatz 1.

Ziegelei-Käse

in sehr guter Qualität liefern jeden Wochenzug zu billigen Preisen in Blätter zu ca. 100 Pfund Inhalt. Berechte vorherige Bestellung auf Verlangen gratis.

Georg Schmatalla
in Böhlen. Versandgeschäft, Wolterei-Brotzeit engross.

Gardinen

in weiß u. hell, in großerartiger Auswahl, vom einfachsten bis hochdekorativen Stil, abgezählt und Stückware.

Großes Spezial-Geschäft am Platz.

Reste

soeben einige Centner wieder eins getragen, um schnell zu räumen das Wund in 1.200 W. an. Reihe von 1-5 Centner passend, der Meter schon zu 10 Pf. Congres-Gardinen große Auswahl.

Frau Günzburger, 22, Flemmingstrasse 22, erste Etage, kein Laden, nächst Posttag und Sonntagnach.

1 großer brauner Wallach,

sowie ein American in großen Aufgaben der Gattung preiswert zu verkaufen. Anfahrt Sonntags zwischen 8 und 12 Uhr Böhlen, Ede Großhain, u. Mölkau, h. Ebert.

Kinderwag. u. Fahrräder, gut und billig, Lourenz. 68 im 2. Hofe, auch einige gute gebrauchte.

Oeten.

Weitere kleine Segelz-Öfen sind billig zu verkaufen. Nachstr. 9b, 3. Etage 1.

Englische Reitsättel für Damen u. Herren, sowie Jägerinnen u. Trennen werden bis zum 15. Sept. zu kaufen gerufen. Anton Winter, Döbeln, Breitenthalstr. 3.

Lieferanten gesucht

für Butter, Eier, Käse, Quark, Honig u. bis 50 Pf. Brustfettgefäßen viel bill. E. Uhlrich, Dresden-Alstadt, Brustfahnhofstr. 19.

Platt-Glocken

in Weiß und Stahl, geschmiedete Glocken. Reparaturen billig.

Otto Leuschner, Am See 18.

Vegetabilisches Kräuselöl

von M. Krichel, Martinst. 13, gegenüber d. Börsen, ist als vorzügl. Mittel in empfehl. Stoffen zu verwenden. Scheitelwellen aufwendlich dauernd herzustellen, sowie das Haar in jede gewünschte Lage zu bringen.

Für Schneider.

2 Originale Stücke Zanella (eingeleckt) u. Cloth billig zu verkaufen. Kreuzstr. 19, 1 r.

Brannes Pferd, stolt, gerund, frisch, mittelgross billig zu verkaufen. Feldgasse 20.



Praktische Germania-Untersetzer

für jeden Haushalt, in weichen u. waschbaren mit Marzipanplatte bedeckt.

Spaltelholz & Blei.

Bester Service gegen Bruch an den Geschirren u. Geschäftsgut.

Gummi-Waren-Haus

Carl Weigandt,

König-Johann-Strasse Nr. 7, I.

Lampions-Verleih-Anstalt

R. Tauchert, Telefon 2 pr., früher Telegräber.

Do die Weihnachten vollkommen freiliegen sind und bei den hier befindenden sanitären Verhältnissen auch kein Grund zu irgend welchen Beunruhigungen vorhanden ist, so werden die Erwerbungen unserer kleinen Dienstleistungen und sonderer Dienstleistungen keine Unterbrechung erleben, sondern nach wie vor Jahrplanmäßig stattfinden.

Bremen, 27. August 1892.

Norddeutscher Lloyd.

Wegen Überfahrt wende man sich direkt an den Generalagenten des Norddeutschen Lloyd O. M. Opelt, Grunaer Straße 42.

Gegen die Choleragefahr.

Carbolösare, sehr und gerinnende Desinfektionspulver, Chloralkali, Eisenbitriol usw.

Spaltelholz & Blei.

1 Kronleuchter

mit mindestens 15 Lampen zu kaufen gehört Poppin 17. p. im Laden.

Rechte 1. Pf. mit Glas ob. im

Raße 1. Lit.

Generaldeut für Dres-

den: Hermann Koch,

Altmarkt 5.

Desinfections-Apparaten.

Zum 1. Sept. 1892.

Apparate.

Zu haben ab 50 Pf. in allen Apo-

theken u. renommierten Droger-

handlungen. — Engros-Lager

Nosenträte 105.

Verzeichnisse über

Alpine Gab.-Photogr. II.

Stereoskopbilder gratis!

Photogr. Kunstanst.

Ferd. Finsterlin,

München. Neuhauserstr. 13.

Ging. Gleimannstr.

Gebr. Mandoline

1 Landauer, 3 Halbholzen, 1

2 Pomm. 3 Americans, von

hinten einzusehen, sowie große

Auswahl in 1- u. 2-pf. Aus-

wahl. Preislistage bei bill.

E. Uhlrich, Dresden-Alstadt,

Großbahnhofstr. 19.

Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction: Herr Königl. Musikdirector

A. Trenkler.

Aufgang 1½ Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Gest. des Pilon- u. Königl. Kammer-Hilflosen
Herrn B. Richter
von der Hofoperkapelle in St. Petersburg

Extra-Concert.

Orchester: Die philharmonische Kapelle.
Leitung: Herr Director **Fritz Bauer.**

Eintritt 50 Pf.

Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

Morgen Mittwoch

Letzmaliges Aufstellen des Pilon- u. Königl. Kammer-Hilflosen Herrn B. Richter aus St. Petersburg.

Kapelle des Königl. Sächs. Pionier-Bataillons

Direction: **A. Schubert.**

Gewohntes Programm.

Abonnementen und Besucherbillets haben Gültigkeit.

Hochachtungsvoll **Moritz Canzler & Co.**

Große Wirthschaft
Königlicher Großer Garten
Gest. großes Concert.
Dir.: Kapellmeister **J. L. Endler.**

Aufgang 1½ Uhr
EINTRITT 10 Pf. Kinder frei.

Münchner Hof

Königstrasse 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

Z. d. III. 1892. Gegenüber dem Königl. Standesamt.

Gastspiel der Wiener Wasser-Giganten.

Während die Aufführungen Hochachtungsvoll G. Martin.

Empfohlene freundliche Almutter mit verschafflichen Betten von

1½ bis 2 Mon. mit Concertmitt.

Welt-Restaurant „Société“

Großes Speise-Etablissement der Meistens.

Verkehrsort aller Fremden.

Vollständig neu renovirt.

Neue Weine, Bier, Biere und ersten Brauereien.

Die alten Dresdnern seit Jahren als vorzüglich bekannte Fritz Krüger'sche Käthe einfach zu sich nach hier ausgetragen in märchenhaften Bogen reichlich und

wohlbestendig, was die Bogen bietet.

Altdeutsche Weinstraße.

Täglich grosses Instrumental-Concert

der grössten Musikwerke Deutschlands

mit Dampfbetrieb.

Sindesherzlichst Fritz Krüger.

Stadt-Park.

19 Grosse Meissnerstrasse 10.

Heute großes Militär-Concert

von der Musikkapelle des 1. Z. Königl. Train-Bataillons unter persönlichem Leitung des Herrn **Carl Becke**, Stabskapellmeister.

Ant. 1½ Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll **Julius Spiegler**.

Laute Aufführung und Belebung der Abendstunden! Neu!

Neu! Wandervorlesung mit eindrücklicher Verbindung! Neu!

Lagerkeller,

Dresden-Plauen.

Heute Dienstag

Grosses Abend-Concert.

Aufgang 1½ Uhr.

Eintritt mit Programm 10 Pf.

Hochachtungsvoll **Ad. Heinrich.**

Restaurant z. Herzogin Garten,

Ecke Elstra-Allee mit Herzogin-Garten.

Heute großes Frei-Concert. **C. Rötschke.**

Victor's Salon

Heute grosse Vorstellung.

Herr E. Langéer,

deutsch-französische Niederländerin.

4 Geschw. Beyer,

großes Lustspeloutri.

A. Canary,

Jongleur-Gauklerei,

assistiert von **Miss Jessie.**

Der urkomische Bendix,

Berlins populärster Humorist.

Any, Charles u. Alfred.

Eccentriques, genannt

„die elastischen Teufel.“

The Mosers (4 Herren),

akrobatisches Voltouri.

Tom u. Yack,

musical-eccentric Clowns.

Aufführung 1½ Uhr. Auf d. Vorstellung 1½ Uhr. **A. Thieme.**

Im Tunnel-Restaurant von 1½ Uhr an.

Grosses Frei-Concert

vom Musik-Spezialitäten Ensemble „Allfeld“.

Residenz-Theater.

Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. August

Vorletztes und letztes Ensemble-Gastspiel

unter Leitung des Directors August Kurz.

Gastspiel des Königl. Preuss. Hofschauspielers

Oscar Blencke.

„Ein toller Einfall“.

Schwank in 4 Acten von Carl Laufs.

Direction: **A. Kurz.**

Zoologischer Garten

Nur auf kurze Zeit:

Die hochinteressante Liliputanische Hofkünstler-Truppe

„Colibris“,

bestehend aus 9 der kleinsten Menschen,

welche je existirten.

Täglich Gastspiel derselben mit Eröffnungsbeleuchtung.

Abwechselndes Programm.

Großartig dressierte Elefanten.

Vorstellungen:

Nachmittags 1½ und 2½ Uhr.

(Bei ungünstiger Witterung finden die Vorstellungen im Saale statt.)

Die Direction.

Feen-Palast.

in Scheffelstrasse 10.

Heute Concert

der Altdeutsche National-Ariele in kostüm. Kostüm.

Aufgang 1½ Uhr.

Hochachtungsvoll **Eckhard Stranie.**

Saupe's Etablissement.,

Löbtau.

Gest. und sohnende Tage

Concert d. Rohrbacher Sänger

(Mildenthal).

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Bücher-Geschäft für Dresden: **L. Wolf.** Posttag.

Sommerfrische Glashütte i. S.

Kaisershof St. Dresden

12 Minuten vom Bahnhof

empfiehlt seine schönen Lokalitäten einer gezielten Vorstellung.

Großes Speise- und Ball-Etablissement

in dem romantischen Magdalensaal.

Schattiger Garten und Salón.

Freimondzimmer, gute Betten.

Nur gute Weine u. Biere. Privat-Wohnung-Nachweis.

Ausspannung im Gaule. Gustav Kaiser, Tel.

Schweizerei Loschwitz. Prachtv. Wasserfall.

1 ganz neue gebrauchte

Pflanz- und Garnitur

verkaufen **Wehle & Co.**

99 Pf. Königs-Johannstr. 7, 3. Wettinerstrasse 34.

Aufruf!

Eine gewaltige Feuersbrunst hat am 23. August einen großen Theil unserer Stadt eingehüllt. 37 Wohnhäuser nebst verliehenen Neben- und Hintergebäuden und 6 Scheunen sind zerstört. 133 Familien mit 595 Köpfen sind obdachlos geworden und zum größten Theil ihrer Habe verlustig gegangen. Nur 24 Personen hatten ihr Mobiliar verschont.

Hilfe thut dringend noth, zumal der Winter vor der Thür steht und der vom Brand betroffene Theil unserer Bevölkerung durch die Geschäftsschlüsse des Jahres 1891 vielfach in Schulden gerathen ist, die bisher nur zum kleinen Theile abgezahlt werden können.

Die Stadt Eibenstock kann die entstandene Not allein nicht hindern, denn sie ist gänzlich vermögenslos und überdies noch schwer belastet durch die Schulden, die sie in Folge der früheren großen Stadtbrände vom Jahre 1856 (ca. 130 Gebäude zerstört) und vom Jahre 1862 (ca. 60 Gebäude mit Kirche, Rathaus und Warte zerstört) hat auf sich zu nehmen müssen und die noch zu zwei Dritteln ungezahlt sind.

Der unterzeichnete Hilfsausschuss wendet sich daher an die Mithilfegesinnung in unserem engeren Vaterlande und bittet um schnelle und ausgiebige Hilfe.

Geldsendungen bitten man an die Stadtkasse Eibenstock, Sendungen sonstiger Gaben, besonders Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke, an die Sammlungsstelle des Hilfsausschusses in der Union (Gottlieb Viehwiese) zu richten.

Abrechnung über die eingeholten Gaben und ihre Verwendung wird jederzeit in der Leipzig-Zeitung veröffentlicht.

Eibenstock, den 27. August 1892

Bürgermeister Dr. Körner, Stadt-Doz. Dr. Roth, Hertel, Helle, Dr. von Wirsing, Rgl. Amtshauptmann in Schwarzenberg, Landrat von Trebra-Lindenau in Reinholz.

Die Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten" ist gern bereit, Gelder u. sonstige Gaben anzunehmen und weiter zu befördern.

Unter Altersdächern Schule St. Marij. des Königs Albert von Sachsen.

III. Internationale Ausstellung

Aquarellen, Pastellen, Handzeichnungen und Radirungen im Königl. Polytechnikum, Dresden. **Blasewitz.**

Geöffnet von 10 Uhr bis 12 Uhr. Sonntags von 11-12 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. Dienstag 1. Sept.

Panorama international,

Blasewitzstr. 20, I. (3. Stock).

Bl. 10 bis 12 Uhr. Diese Woche höchst schenkwert!

Constantinopel, Bosporus, das goldene Horn etc.

Bl. 1. Zwischen 10 bis 12 Uhr kommt Triest zur Ausstellung.

Der Eintritt in das Schilling-Museum

wird am 2. September auf 30 Pfennige ermäßigt sein.

Gewerbe-Ausstellung

Gabernau

noch bis 4. September d. J. täglich geöffnet.

Die Ausstellung erfolgt nicht, wie ursprünglich bestimmt war, am 31. August, sondern am 5. September, d. J. Vormittag 10 Uhr.

Das Ausstellung-Comité.

Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13.

Quellmalz & Adler.

Certifices und Säckelchen.

Die gegenwärtig noch bis zum 1. Sept. im Sommer erheim zu Klingenberg untergebrachten 50 Kinder, lebendigen und Mädchen, in einer dreiwöchigen Rücksicht aus den am 6. August zurückgebliebenen Reisenkolonisten ausgewählt, erreichen sich des besten Wohnstandes. Die warmer Tage der vergangenen Wochen, auf dieser Höhezeit ca. 450 Meter über dem Meeresspiegel weniger unangenehm, wünschen sehr vortheilhaft auf die besonders idyllische Schule ein, jedoch das ganze Unternehmen in diesem Sommer bevorzugende Erfolge zu verzeichnen hat und seine Gaben und Münzen umso geweitet sind. Das Sommerheim hatte in diesem Jahre sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen. Außer einem Anzahl Mitglieder des Rathaus- und Stadtvorstandes und der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde bestätigten dasselbe die Besucher und Besucher der Dresdner Schulen, der pädagogische Verein zu Kreisberg, die Gewerbevereine in Dresden und Wildau, Gesellschaften aus Dresden und Kreisberg, ferner die Herren Kreishauptmann von Hoyers, Schulrat Eichendorff, Oberlandesgerichtsrat v. Blaßkow, Amtsgerichtsrat Dr. Hubertus u. L. v. Seitz, Eröffnung des Reichs am 18. Juli 1891 hat dasselbe 444 Kindern einen harsenden Verlust gebracht. Angewandt der geringen Kosten finden auch Kinder gegen die geringe wöchentliche Unterkunftsumgebung in Höhe von 10 Pf. Aufnahme in dem Heim. Die Bevölkerung in demselben ist ausgerechnet. Bei voller Belegung stehen werden 1. 2. täglich verbraucht 90 Pfund Brot, 100 Pfund Fleisch, 20 Pfund Fisch, 15 Pfund Butter, 10 Pfund Bier. Sobald es als Mittagessen Zeit giebt, sind 100 Pfund erforderlich, bei jedem 16 Pfund, an dem sind insgesamt 350 Stück nötig. Die Bedienung aller dieser erforderlichen Lebensmittel führt auf eine Schnittseite, da mit leistungsfähigen Personen in Dresden, Coswig und Klingenberg Vereinbarungen getroffen sind. Denne keine steht eine Überin, Frau v. Jäger, vor, die Beleidigung ruht in den Händen einer tüchtigen Wirtshaussfrau, Frau Dreher.

Der Centralvorstand des evangelischen Vereins der Stadt Adolf-Gitling in Leipzig macht bekannt, daß die 46 Hauptversammlung des Gesamtvereins in Bremen in diesem Jahre nicht stattfindet.

Die Mitglieder der Dresdner Schmiedeinnungen vereinigten sich am Sonnabend zu einem gemeinschaftlichen Ausflug nach Görlitz, um dort im Garten ihres Kollegen Meister Krüger ein Vogelschießen abzuhalten. Der Ausflug der sehr zahlreichen Teilnehmer erfolgte mittels Kampfbiß unter Mußbegleitung. Ein Teil der wütenden Entloppen schlossen sich die Bewohner von ganz Görlitz und Umgegend an und als Abends in die fidelen Weinen der Stadt Görlitz hineindronnen, kam plötzlich eine schwere Feuerwehr aus Görlitz und Umgegend und vertrieb die Besucher aus dem Gasthof. Eine Feuerwehr aus Görlitz und Umgegend und vertrieb die Besucher aus dem Gasthof.

Auf dem Ausflug der Feuerwehr ist vorerstens früh ein junges Mädchen von einem alten Nachbarn angegriffen worden. Das Thier hat das Mädchen unverrichtet und mehrere Male in beide Hände und in den Arm gebissen. Eine dieser Bisse hat an einem Tonne eine ziemlich tiefe, lange Wunde hinterlassen. Der Hund wurde hierauf in der Tierärztinchen unterlaufen und für gefährlich gefunden. Das bissige Vieh hatte übrigens einen Maulvor.

Am Sonnabend Nachmittag trat ein geschäftlicher Dienst eine schwere Kapitulation in der Elsterstraße zusammen. Plötzlich schoss das Thier und stieg mit dem Stock zu Park an einem Baumstamm, das es auf der Stelle verließ. Der Dienst kürzte heraus, kam jedoch ohne wesentliche Verletzung davon. Das gesetzte Vieh soll einen Wert von 1000 Pf. gehabt haben.

Auf den Gewehrbahnhofen Borsigbau und Zeichen in nun auch der böhmisch-österreichische Uebergangsbahnhof Künftig für den Durchgang der ersten Wagen gewartet werden. Es müssen deshalb sammliche Reisenden, welche sich in den diensten Wagen nach Wien und Mailand befinden, auf dem genannten Bahnhof umsteigen, da die Wagen von der Österreichischen Eisenbahnverwaltung wegen der drohenden Choleragefahr nicht mehr übernommen und weitergeführt werden. Die Reisenden werden einer eingehenden ärztlichen Beobachtung unterzogen.

Auch am vergangenen Sonnabend war der Bergungs- und Ausschlagsverkehr wieder vom besten Wetter begünstigt und entwickele bei weitem in den Nachmittagsstunden sehr leicht. Es waren deshalb wieder zahlreiche Sonderzüge zur Belieferung der liegenden notwendig und wurden von den Bahnhofen aus ungefähr 11 folden Züge zur Abfahrt kommen, die sich mit 8 auf die Linie S-Bahn und mit 3 auf die Thüringer-Weiterlinie verteilen. Auf dem Leipziger Bahnhofe wurden mehr über 3000 Fahrgäste nach Eigentümlichkeiten verlaut und waren zur Bewältigung des Verkehrs 6 Sonderzüge nötig, die inzwischen viele Verzögerung anzubieten hatten. In Niederrad und Kötzschwitz wurden allein nach Dresden gegen 1000 Fahrgäste verworfen. Nach und von Stationen bis Niederrad hatte der Sächsische Bahnhof 4 Sonderzüge abweichen und verlor man auf genannten Bahnhöfen ungefähr 1900 Fahrgästen nach Stationen bis Niederrad.

Bei einem Kleider in der Neustadt wurde vor gestern aus einem Bettel mit circa 370 M. Inhalt ein Geldbeutel von 70 Pf. gefunden. Die Auslieferung des Kleiders ist mit 8 Uhr fertig, die Auslieferung des Bettels ist mit 10 Uhr fertig. Der Verdacht lenkt sich auf einen Bettpfosten aus dem dichten Bereich, doch nicht ganz 11 Jahre altes Mädchen, welches den Kleiderbund nicht eingeschlossen. Sie hatte das gefälschte Geld im Hause ihrer Mutter zu verstecken.

Polizeibericht vom 29. August. Am Eingange zum Zwinger an der Zwingerstraße ist von der Polizeiuniform eines Vorwärts eine auf einen hohen Beton laufende Punktur gefunden worden. Weiter wurde vom Führer der Polizei Nr. 54, Karl Lehmann, ein Goldstück, welches derjenigen Abend von einem Fabrikarbeiter unbeschädigt erhalten hat, abgegeben.

Eine größere amerikanische Gesellschaft, welche im bisherigen Hotel Wilhelmshofe abzusteigen ist, unternahm gestern Vormittag in 20 Panduren eine Spazierfahrt durch die St. Pauli-Viertel.

Der Verein "Kobold" begibt ein diesjähriges Festfest am 11. September in sämtlichen Räumen des Hotel Bellevue-Maisel. Das Fest wird in Form eines Jubiläums zu 25-jährigem Bestehen man auf genannten Bahnhöfen umgestaltet.

Aus dem Zweijährigen macht man seinen Kindern eine große Freude, wenn man ihnen bei Bantel am Lippevaldsvorwerk Blag das Nutzni von Spielzeug: Flottwelle als Kugelkunstler laut. Der flotte, poppige Kugelkunstler ein bewegliches Eis, mit welchem er eine Holzglocke führt in die Lust hat und darin nie ermüdet, so lange ihm die Kinderhand dazu ermuntert.

Der 18jährige Sohn des Stadtkommandanten S. wurde in seiner Schulklasse erkannt aufzufinden. Als verschleiden Freuden hat anzunehmen, daß der Knabe aus Spieldorf nur einen Besuch hat machen wollen. Dabei erzielte ihm der Tod.

Er war aber sehr. Der kleine Freuden-Verein bleibt am Sonntag im "Wilden Mann" sein diesjähriges Sommerfest ab, verbunden mit Concert, Warenlotterie, Schnellphotographie, Weißtischablauf, Stadtstad. Ball u. c. Unter den verschiedenen in Saal verordneten Vorlagen haben sich namentlich die Darbietungen der jugendlichen Violinistin Else Weller ab. Der Kleingehörige des allen Theilen wirklich gelungenen Geistes wird zur Unterhaltung würdiger Kritik verwendet werden.

Einer Bekanntmachung der Agl. Amtshauptmannschaft Großenhain ist zu folgen, daß in einzelnen Gebieten der nachgezogene Dörfer unter den Biedebenden die Moul- und Klousen-scheide ausgebrochen; in Litz, Rosenthal, Walda, Coswig, Bötzow, Töschow und Gomitz. Erholungen dagegen ist die Sende in zwei Gehöften zu Radeburg, im Mittelgrund Walda, in Bauda, in vier Gehöften zu Radeburg und je 1 in Gohlitz, Bötzow, Töschow und Schäßburg.

Bei der in Gruna morgen Vormittag 10 Uhr stattfindenden feierlichen Einweihung der Kirche wird Herr Konviktorialath Superintendant Dr. Thielius-Dresden die Weihe vorbereiten und der Oelzzeitliche Herr Alfonso Leibnitz in Gruna, die Kirchgemeinde holten. Das feierliche Baumes wegen kann zu dieser Feier der Einweihung nur gegen Karten geworben werden, die im Gemeindeamt zu entnehmen sind. Vor dem Weiheort findet ein Festzug unter Blasenbegleitung und Musikkapelle vom Schulgarten aus nach der Kirche statt. Nachmittags 4 Uhr wird ein öffentlicher Taufgottesdienst abgehalten, und für Abends 7 Uhr ist ein großes Concert und Festball im Saale des Gasthauses zur "Grünen Wiege" in Gruna festgelegt, bei dem künstlichen Sieden angewiesen wird.

Am Sonntag Nachmittag waren im Elbhof unterhalb Dresden 3 Blinde zu verzeichnen. Gegen Mittag brannte auf den Außen Blasewig und Neustadt eine größere Fläche ab und gelang es vier energischen Einzelnen, den Brand auf eine nicht zu große Fläche zu befrachten. Einmal später geriet der Großbauchs des Berliner Bahnhofs bei Coswig in Brand und auch dieser konnte bald unterdrückt werden, obwohl da großer Schaden anstandte. In Rötha auf den Höhen des linken Elbflusses (bei Gauernitz-Schönberg) entstand ein größerer Waldbrand, der eine große Fläche wüststand vernichtete. Das Feuer wurde durch Auwerken von Dämmen und Gräben auf die davon ergänzte Stelle beschrankt.

Am Sonnabend Abend fand man auf einer Wiese bei Sellerhausen einen Kindergarten, in Reuschdorf bei Leipzig wohnhaften Handarbeiter, der, umzogen zu gehen, plötzlich an Brechdurchfall erkrankt war und sich in Sammern wand. Mit Rückblick auf die Choleraepidemie wurde dieser Fall sofort an die Behörden gemeldet. Der Handarbeiter ist in näherer Untersuchung und Beobachtung in's Krankenhaus gebracht worden.

Ein gröberes Unfall hätte am 27. auf den Geschäftsbetrieb standen bei Tandja Oberleutnant Semig vom 106. Regiment aus Leipzig herein können. Als nämlich ein Freiwilliger vom Hochschoß betroffen wurde, ritt der erwähnte Offizier im Carrion vor, um Wasser für den Verunglückten zu holen. Das Pferd schrie aber und überstürzte sich mit dem Reiter. Der allgemeine Schreck batte entweder durch die Hitze selbst oder durch aus dem Oren fallende Funken entstanden und ehe die schallende Feuerwehr den Brand löschen konnte, war die Verbliebene völlig ausgebrennt.

In der Nacht zum 27. d. M. brachte in Gablenz b. Hederen das dem Gratschiger Müller gehörige Gut, bestehend in Wohnhaus und zwei Seitenhäusern, mit immensen reichen Unternehmungen vollständig nieder.

In ihrer in der Berlinerstraße in Leipzig-Lindenau anliegenden Wohnung hat gestern früh die 51jährige Schuhmacherin H. durch Erdbeben sieben den Tod gegeben. Schwereinheit soll das Opfer zur That sein.

Leipzig, 29. August. Heute Morgen wurde am Universitätsgebäude eine Wand ein und begab unter sich ein paar daselbst beschäftigte Freie, den Männer Blaue, der in Wohlz wohnt, und den Sozialen Blaue, der in Brothausen seinen Wohnsitz hat. Wohlz mit einem Bruchwandschaden, um Wasser für den Verunglückten zu holen. Das Pferd schrie aber und überstürzte sich mit dem Reiter.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Die Verhandlung gegen den früheren Kaufmann Otto Fischer in Witten, der während schon längere Zeit wegen seiner Schädigung des dortigen Creditvereins in Untersuchungshaft stand, findet hier am 9. September Vorm. 9 Uhr statt.

Chemnitz, 29. August. Bildung des am Elbingwald ausgeführten Raubmordes verlautet noch folgendes: Von den drei den Raubmord verdächtigen, denen aber die That noch nicht politisch nachgewiesen werden können, daß einer früher einmal bei dem ermordeten Weber in Diensten gestanden und gewirkt, daß er oft einen Betrieb mit nach Hause brachte. Da einem biegsamen Bauhause soll Weber die drei Vormittags freigehalten haben. Mittags boten sie zusammen mit Weber in einem Bauhause in Gablenz Villard gehörte, wobei es zu einem Streit über das gewonnene reif, verputzte Gold gekommen sein soll. Alle drei sind dann fortgegangen. Der Wirth des betreffenden Gasthauses soll auch der Erste gewesen sein, der die Polizei auf die Spur dieser 3 Verdächtigen holt. In unmittelbarer Nähe der Stelle, auf der die Nachtmiliz der Mord ausgetragen wurde, stand übrigens ein Landmann, ohne eine Ahnung von dem Vorgerade zu haben und ohne auch nur etwas Aufstellendes zu hören, auf dem Felde gearbeitet. Es ist das bloss dadurch zu erklären, daß die Nachtmiliz einen Streit über das Gold verhindern will, daß die Nachtmiliz einen Betrieb erhielt. Hiergegen erhob er Einwirkung, jedoch ohne Erfolg. — Es ist Witten unbekannt, daß sich der Unterhauptmann Christian Wohlz unter einer Feste versteckt habe. Die Angeklagte wurde zu 8 Tagen Gefängnis verurteilt. — Der Kunstmöbelhändler Christian August Vogel erhielt vom Schuhlager zwei Strafverfügungen auf je 3 M. lautend indem sich der Schertretung des Vollstaufschwedes vom 26. April 1873 dadurch schuldig gemacht, daß er zwei seiner Kleinkinder vom Schuhlager der Porzellanfabrik ohne genügenden Grund abgehalten hatte. Hiergegen erhob er Einwirkung, doch er ist wiederum verurteilt. — Der Kunstmöbelhändler Christian August Vogel erhielt vom Schuhlager zwei Strafverfügungen auf je 3 M. lautend indem sich der Schertretung des Vollstaufschwedes vom 26. April 1873 dadurch schuldig gemacht, daß er zwei seiner Kleinkinder vom Schuhlager der Porzellanfabrik ohne genügenden Grund abgehalten hatte. Hiergegen erhob er Einwirkung, jedoch ohne Erfolg. — Es ist Witten unbekannt, daß sich der Unterhauptmann einer Feste versteckt habe. Der ohne vorsätzliche Gewaltigung an bewohnten oder von Menschen besuchten Orten Schuhlager, Schlagetzen oder Fußangeln legt, oder an solchen Orten mit Feuerwehr oder anderem Schlagwaffe schlägt. Diese Schertretung ist der Bekanntmachung und den Umstand, daß der Nachtmiliz ebenfalls auf solche Raubmorde geschlossen habe. Diese Angabe vermutlich ihm nicht zur Entschuldigung zu dienen und verblieb es bei der ausgewiesenen Strafverfügung. — Unter Ausschluß des Oeffentlichkeit handte die Verhandlung gegen die Mädel August Agnes Sieberth statt, welche sich der Übertretung öffentlicher Vorschriften schuldig gemacht. Sie verurteilte 2 Tage Haft.

an Richard Stiehl zu schicken. Schließlich rief er Verbleib wiederholte zu: „Sieb' nur beim und schaue dein' Räder ans, und hierüber regt sich St. bestätigt auf, daß er tatsächlich kein Falchenmeister zieht und damit auf Ablass loskommt. Dieser parierte die anstehenden Faustschläge mit den Händen und verdeckte sich dabei nicht unbedeutend an den inneren Handhölzern. Es merkt die Verlegung erst infolge des kleinen Wundertuns und ließ sich die Hände noch Abends im Stadtkrankenhaus zunehmen. Am Tage darauf blieb er ebenfalls unverletzt. Dem Nachbarwesen war es während einer gewissen Stelle beschädigt.

Am Sonnabend Abend fand man auf einer Wiese bei Sellerhausen einen Kindergarten, in Reuschdorf bei Leipzig wohnhaften Handarbeiter, der, umzogen zu gehen, plötzlich an Brechdurchfall erkrankt war und sich in Sammern wand. Mit Rückblick auf die Choleraepidemie wurde dieser Fall sofort an die Behörden gemeldet. Der Handarbeiter ist in näherer Untersuchung und Beobachtung in's Krankenhaus gebracht worden.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend fand man auf einer Wiese bei Sellerhausen einen Kindergarten, in Reuschdorf bei Leipzig wohnhaften Handarbeiter, der, umzogen zu gehen, plötzlich an Brechdurchfall erkrankt war und sich in Sammern wand. Mit Rückblick auf die Choleraepidemie wurde dieser Fall sofort an die Behörden gemeldet. Der Handarbeiter ist in näherer Untersuchung und Beobachtung in's Krankenhaus gebracht worden.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Am Sonnabend Abend legte sich ein in der Elbstraße in Chemnitz wohnhafter Handarbeiter, in der Abicht, sich zu entfernen, mit einem Stiel eine Augen in den Mund, wodurch er sich die Rindlade zerstörte und schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Stadtkrankenhaus gebracht. Sein Bründen soll heiligunglos sein.

Baumwollene Sommer-Schlafdecken

in schönen bunten Mustern und großer Auswahl

Stück 3 Mk. 25 Pf.
empfiehlt

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 24.

Neueste Erfindung.
Wunderbleche!



Die Wunderbleche sind aus einem sehr leichten, aber sehr starken Material, das leicht zu reinigen ist. Sie eignen sich für alle möglichen Zwecke und können leicht aufgestellt werden. Preis: 10 Pf. pro Quadratmeter.

Milchkur-Anstalt
von F. M. Winkler



DRESDEN - A.
56 Zwickauer Strasse 56
Milch für Kinder und Kranke.

Sterilisierte Milch.
Tränkefütterung u. Controle
arzt, chem. u. therapeut. Autorit.
Elzner Viehhof.

H. Hahn, Schneider.

REGEN-MÄNTEL

für den Herbst sind jetzt schon bei

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12

in dem neuen Mäntel-Saal aufgestellt.

Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer, Christ, reisefähig, 25 Jahre alt, mit 2 Madchen von 4½ und 7 Jahren, gut eingeführtem Kaufmannsgeschäft, vermögend, reines Einkommen 4-5000 R., wünscht sich in verheirathen. Bitte nebst Photographie und weiteren Angaben, Luis zum Gehalt und Kindern, sowie etwas Vermögen, unter **D. D. D. 1063** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Reell.

Ein ausstünderischer Baumeister mit gr. umfangreich. Geschäft. Wille 10 Jahre, will sich wieder gütlich vertheilen. Bitte Adr. auch anonym erbeten unter **N. D. 186** durch **Hausenstein & Vogler, A. G., Dresden**, Wallstraße 10, Grage.

Gesichtszierung

Ein älterer Herr, rüstig und gesund, in geachteter Lebensstellung, Meister mit großer Erfahrung, sucht eine unabhängige ältere Dame, Fräulein oder Witwe, im Alter von circa 50 Jahren, mit Bildung und guten Charakter-Eigenschaften, sowie ebenfalls gütig verstandene Verhältnisse als treue Lebensgefährtin; ist passendes auch nicht abgeneigt, da er mit der Ökonomie vertraut und noch schaffensfähig ist, in ein Rittergut oder anderes größeres Unternehmen einzubehen. Offerten mit ausführlichen Details, wenn möglich mit Photographie, die was auf Ehrenwort verhüllt wird, strengstens gehemt erhalten und zurückgeworfen werden, sind zur Weiterbeförderung unter **B. 6978** an **Rudolf Mosse** in Dresden zu rufen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Vertreter e. d. ersten Engros-Geschäfte mit jahrl. Einkommen von über R. 4000 (auch Privat-Vermögen), hat bei 30 Jahren alt, in sicher Stellung, wünscht mit jdl. oder ohne Kinder bis 30 Jahre, gleicher Tugend und Vermögen. Bekanntmachung würde auch in bestehendes Geschäft einheirathen. Ges. off. **J. F. 091**

Anvalidant Dresden.

Reell.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, welcher unverhofft erbteilshaber das väterliche Gut (nächste Nähe einer gr. eign. Stadt) gelegen übernimmt, sucht ein gutsturzes Mädchen oder junge Witwe zur Lebensgefährtin. Weitl. offert, mit Photographie u. Vermögensangabe vorliegend unter **P. W. 500** Vomagdeburg. - Anonym gewünscht.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein in geschätzten Jahren lebender Baumeister mit großer Rundschau, in der Provinz, sucht die Bekanntschaft einer noch jungen Dame oder Witwe von gutem Charakter und (zum Erweiterung des Geschäftes) mit etwas Vermögen zu machen. Strengste Verhältnisse wird bei Einwendung der Photographie an die Geschäftsstelle d. Bl. in Dresden, Marienstraße 38, unter C. E. C. 2068 zugeschickt.

Gesuch.

Ein edelster. Witwer, 49 J. frisch gesund. Natur. Sohn eines groß. Lohnwerkes mit schönem Grundbesitz v. ca. 60 Hektar, wünscht zwecks Wiederverheirathung die Bekanntschaft einer empf. Dame in ähnlich Alter zu machen. Nur Hochlehrgekennete, Witwen eingeschlossen, welche gefunden sind, im ange. 1/3 od. spät. sich zu verheirathen u. diesem treuen Gefühl Glauben schenken, bitte ich mit Angabe des Alters u. entw. Vermögens mit ob. ohne Photographie weiteren off. ges. unter **F. F. B. 1633** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Sattfedern und Daunen
DRESDEN-A.
Schössergasse N° 3.
ADOLPH UDLUFT'S W-

Gegen Cholera u. Diarrhoe hilft am sichersten ein alter, guter Seidelbeerwein und sollte bei der immer näher stehenden Gefahr dieser Krankheit in seiner Familie stehen. Derlei ist zu haben bei den Herren Oscar Philipp, Alwin Rühne, Emil Berger, Dresden-N. u. E. Pidcock, C. C. Müller, u. Arthur Tümler, Weinherr. Auch gebe ich noch gegen guten Rabatt Verkaufsstellen in Dresden u. allen Orten für uns. sämmtlichen Produkte ob Döbelner Traubenz. u. Beerenwein-Gelterei G. Wingenram, Zöbeln.

Prachtvolles kreuzfältiges

Pianino

berühmter Fabrik, prachtv. Tonfülle, sofort mit ex. Verkauf billiger zu verkaufen! Villenstraße 36, Gartenhaus pt.

Kreuzf. Pianino, Blümner, ges. Klavier sehr billig zu verkaufen! Kostenstraße 43, 1.

Wagen!

Alle Sort. Rollw., 2 St. gut-erhalt. Holzbohm., passend als Kutschenbiere zu 900 Pfund, od. auch als Wirtschafts- u. zweckd. Tafelw., 1 zweckd. Reklamew. zu verl. Schupping 20 b. Rother-

Behrend's Butter-Handlung
DRESDEN-A.
Scheffelstrasse 16.

Feinste Holsteiner Butter
Blond 120 Pf.
Feinste Mecklenburger Butter
Blond 110 Pf.

Hochsteine Holsteiner Landbutter
Blond 100 Pf.
Schlesische u. Lommener Landbutter
Blond 90-100 Pf.

Feinste Tafelbutter Blond 60 Pf.
Blaumarmen, sehr rik. Bl. 21 Pf.
Blaumöl, ungez. Bl. 90 Pf.

Mehr.

Ung. Kaffeezusatz Bl. 20 Pf.
Griesel. Auszug Bl. 18 Pf.
Hofes Roggenmehl Bl. 17 Pf.

Täglich frische Eier billig.

Milch-Lieferung.
900-350 Liter Vollmilch sind per 1. October c. an einen zahlungs- und laufzeitshabigen Abnehmer abzugeben Franco Dresden-Neustadt. Preis pro Liter 14 Pfennige. Adr. unter **F. F. B. 1633** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein wahrer Schatz
für alle an Schwächeleidenden
Leidende ist das berühmte Werk

Dr. Retau's Selbstbewährung

90. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 M. Lebt es jeder, der an derartigen Folgen leidet.

Leidende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. - Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig. Neumarkt Nr. 34, sowie durch jede Buchhandlung.

In Dresden vorzüglich in der Buchhandlung von C. E. Dietze, Rauhaisstr. 28.

Gummi-Artikel

aller Art, feinstcr Qualität,
Verkauf ist. gegen Nachr.
Preise gratis u. Franco.

A. H. Theising Jr.,
15 Wittenstr. 15. Antonstr. 15.

Winke! Tücher!

Gegen 1 M. Marken. Buch:

Über die Ehe

Sieha. Verlag Dr. 50 Hamburg.

zu verkaufen Kostenstraße 43, 1.

Mais-Mehl

in allerfeinst. Mahlung ab Mühle
v. Bl. 20. netto conuant.
C. F. Fleischer & Co.,
Mühlen Dresden.

Sport-Reise-Tricot-

Radfahrer-Bekleidung.

A. W. Schönher

7 Wilsdrufferstrasse 7, Dresden.

Nicotinfrei!

Seitens ärztlicher Autoritäten empfohlene, aus nur ganz reinen, milden und edlen Tabakaten von **C. W. Schleife & Co.,**

Breslau, fabrizierte Cigarren.

Weisse per Mille Ml. 50, 60, 80
u. 100, 80-90 u. 100 Pf.

Allein-Verkauf für Dresden u. Umgegend.

F. Bertram, Annenstr. 60.

Prima hannoversches

Weizen-Bier,

ausdrücklich das echte,

aus der altenfamili. Brauerei

von **Oscar Bornemann**,

Hannover, erholt sonst auf-

frische Sendungen und empfiehlt

ein feines, sehr extrakt-

reiches und starkendes Ge-

schmeich. Bier, unmittelbar für

Schwache Reconvalenteen

und Wöchnerinnen eingekehrt

und zum Preis von 22 Pf.

Port. Ml. zu 3 M. 11 2 Pf.

z 1 ½ M. die Bierbaumkiste von

H. W. Döring Nachl.

Annenstr. Nr. 10

und Bierbaumkiste Nr. 13

Tricot-Handschuhe

Dänisch Imitirt

für Herren, Damen und Kinder

A. W. Schönher

7 Wilsdrufferstrasse 7

früher Kreuzstr. 6, Dresden.

Größere Votan Reproduktionen

Dresdner Gallerie

werden gekauft. L. u. L.

2726 Rud. Mosse, Dresden

Concert-Zither,

qui est. bill. zu verl. - Unter-

richt daicb. M. Trübenbach.

A. Planckstr. 22.

A. Planckstr. 22.

Feinsilber

verkauft A. Diez, Schulgutstr. 11.



Brauner Wallach,

Madauer, gut geritten und
lammförmig, auch bei der Truppe
genauig, schönes Gebäude, 1,72
hoch, 9 Jahre alt, tadellose
Beine, im Abreite halber sofort
zu verkaufen.

Spanischen Dresden, Großen-
hainerstraße 30.

Kinder-Sicherheits-Betten

nach frist-
licher Vor-
schrift
empfiehlt
zu
Gabel-
Breien

Fr. Horst Titel.
Leistungsfäh. Eisen-Wübel-Rohr,
Georgiob. 1, vis-a-vis **Café**
francés.

Herr Preyer 319.

Gelegenheits-
Kauf.

Wenig Platzmangel verlaufen
wie eine große Partie: Thymo-
nions, Aristos, Mano-
vans, Victoria-Trehorgeln,
Wagnon-Orgeln, usgl. ff.
Hand- u. Mundharmonika,
einen kleinen Jüther,

Violinen,

Trommeln, die besten existen-
den Ocarinas nach italienischer
Art, bis auf Weiteres zu be-
vorbereiten.

F. Kaufmann & Sohn,
Ostra-Allee 19.

Vereinen und Gesellschaften
empfiehlt

Glücksräder u. Löse

grat. J. M. Koellner,
Domglocken Fabrik, jetzt Neu-
markt 2, in Hotel Stadt Berlin.

Feinste Tafelschüssel

fein, mild gebogen u. vorz.

im Weichen, vert. p. m. Güt. fr.

in Postkoff. v. S. Bl. 10 Pf. gen.

Nachr. v. M. 8 A. Vorowksi

auf Wilhelmstraße bei Löben.

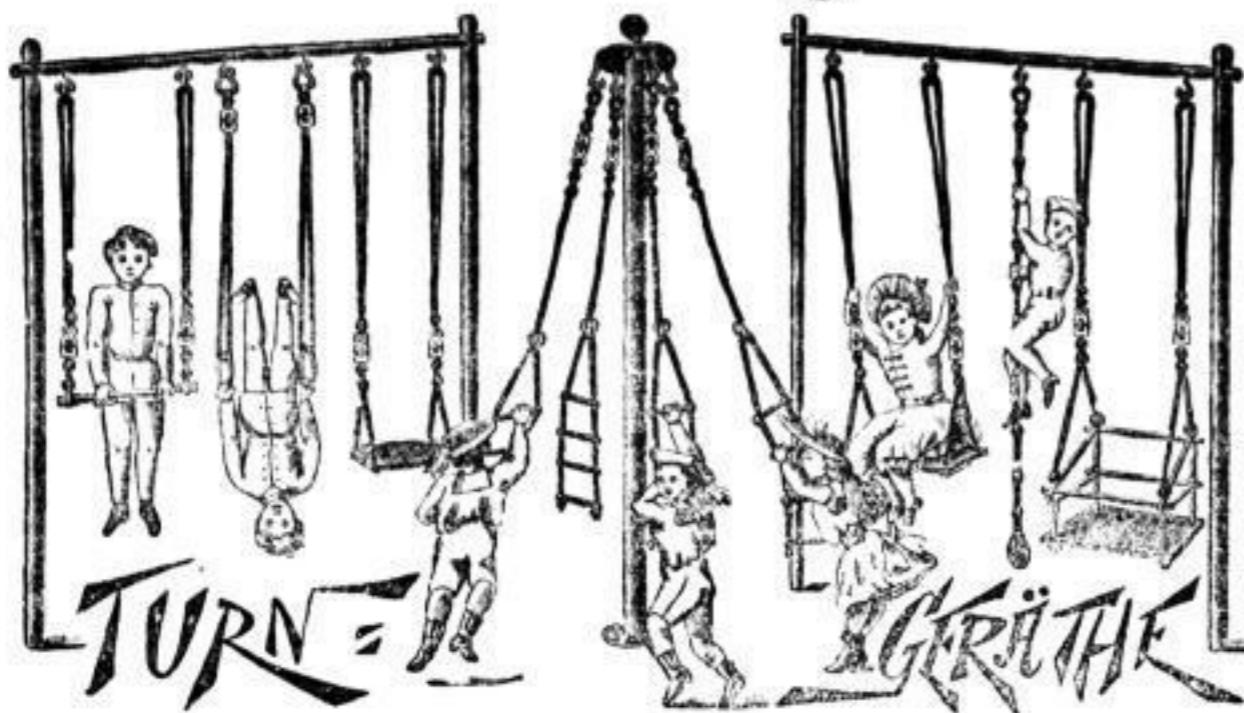
Sehr schöne Kinderwagen mit

Stahlräder, fein, billig zu

verkaufen Freibergerplatz 13.

Praktische und haltbare

Garten- und Zimmer-Turngeräthe



Trapeze,
Stütz 90 Pf., 1 M. 25 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M.
und 2 M. 25 Pf.
dieselben in der Länge verstellbar,
2 M. 75 Pf.

Schweberinge (Streckschaukeln),
2 M. 50 Pf., 2 M. 90 Pf.
dieselben in der Länge verstellbar,
3 M. 3 M. 50 Pf. u. 4 M. 50 Pf.

Trapez mit Ringen,
verstellbar in der Länge, 6 M. und 7 M.

Complete Turnapparate,
7 M. 9 M. 12 M. 50 Pf. und 15 M.

Gartenschaukeln,
1 M. 50 Pf., 2 M. 25 Pf.
dieselben in der Länge verstellbar.
Stütz 3 M. 75 Pf. u. 5 M. 50 Pf.

Gitterschaukeln,
1 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf.
dieselben in der Länge verstellbar.
4 M. und 5 M.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstrasse 54 (am Postplatz), Sopienstrasse 6.

Dresdner Bank.

Dresden. Kapital 60 Millionen Mark. Berlin.

Reservefond 13,000,000 Mark

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)

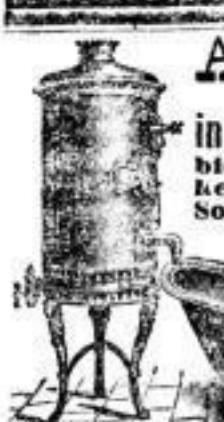
vorgelten bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung
„ 1monatlicher Kündigung
„ 3monatlicher „
„ 6monatlicher „

1	0	p. a.
2	0	
2	0	
2	0	
3	0	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang
nommen werden.

Dresdner Bank.



Aachener Bade-Ofen
mit neuen Verbesserungen

in 5 Minuten ein warmes Bad!
bis heute unerreicht in Schnelligkeit der Heizung u. Gasersparniß.
Soeben erschienener ausführlicher Prospekt gratis und franco.

Preisgekrönte Gasheizöfen

J. G. Houben Sohn, Carl
Aachen.

Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Lothringer Rothwein,
garantiert echt und rein.
• Fl. 85 Pf., à Liter 95 Pf.
Versandt in Kisten und Fässern.

C. Spielhagen, Weinhandlung.
Specialität: Rothweine.
Dresden, Johannesstrasse Nr. 17.
Deutsch. Dresden. Nur bei Hugo Faber, Sonnenstr. 27.

Barletta.

Hochleine, milde, trockene, halbfeste (nicht süßliche), garniert reine und unberührte Qualitäten zum Sollpreise von Mf. 10 als Verkaufswert zu zahlen, offenbar.

I. Qual. Superior.

bei Abnahme von 6-700 Qt. zu Mf. 28 Mf. 32 per 100 Qt.
300 " " 32 " 33 " unberührt
100 " " 35 " 38 " ab Sollpreis
25 " " 38 " 40 " Karlswein

Barletta, gesellig verschünftet, vorzügl. Rothwein zu 50 Pf.
per Liter inkl. Soll. Accis. Obergeld. Wiederverkäufern größter Nachtrag. Analysen und ärztliche Empfehlungen zur get. Einheit
Rothwein gratis und franco.

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe,
Erstes Ital. Wein-Importgeschäft.

Dr. Ziegler's Magentropfen,
gegen Magenverstimmungen, wirkt Appetit anregend, Magen
erwärmend und Verdauung befördernd. Flasche 1,50 M. Promptier
Versand nach auswärts.

Königl. Hofapotheke,
Dresden, Georgenthal

Kein Kranker

welcher enttäuscht und hoffnungslos den verschiedensten Kurmethoden den Rücken gewendet, sollte versuchen, sich den ausführlichen interessanten und belebenden illustrierten Prospekt (11. Auflage) der

Vereinigten ersten Dresdner u. ersten Leipziger Electrotherapeutischen Ausstellungen.

Dresden, große Klostergrasse 12, I., Leipzig, Brunnengassestrasse 27, gegen Einschub von 50 Pf. senden zu lassen. Derselbe zeigt in ausführlicher Abbildung jedem Patienten für ausgedehntes, wann Electrcitat in der Hand wiedlicher Arzthand eine der gegenwärtigsten Wunderheilkräfte, selbst in den heimlichsten Krankheitsfällen von mir. Außerdem enthält er alles zu Gesundheitszwecken über Erfolge, Methoden und Behandlungsmethoden, sowie Auszüge aus Alters- und Erinnerungen aus allen Gesellschaftsschichten, Lehrbüchern, Prothesen und berühmten Werken.

In der Apotheke zum Storch,

Dresden, Pillnitzerstrasse,

find zu haben Brothlinen:
„Ueber das Wesen der Cholera
und das während der Cholerazeit zu
beobachtende Verhalten.“

(Ministerial-Bekanntmachung.) à Stück 25 Pf.
Gegen Einwendung von 30 Pf. in Marken überallhin franko.

Die in dieser Broschüre vorgeschriebenen Desinfectionsmittel, wie

Kalkmildj, Chloralkal

(zum Umschlämmischen der Abgänge),
Carbol- Seifenlösung

(zum Waschen der Hände, des Fußbodens, der Wäsche,
der Kleidung u. s. w.).

Desinfections-Essig

zum Aufstellen in den Räumen von angenehm erfrischendem
Geruch.

Desinfections-Pulver
in Blechbüchsen, zum Einfüllen in die Closets;

Hoffmann's Kinder-Choleratropfen
gegen Durchfall der Kinder:

Michael's Eichel-Cacao

als letztes Nahrungsmittel bei Magen schwäche u. s. w.
empfiehlt die

Apotheke z. Storch, Pillnitzerstr.

Paris 1890. Preisgekrönt Brüssel 1891.
Genf 1889. Wien 1891.

Universal-Magen-Pulver

von P. F. W. Barella, Berlin SW., Friedrichstr. 234.

Mitglied medizinischer Gesellschaften Frankreichs.

Wird ähnlich befreit empfohlen! Erzielt außerordentl. Erfolge.

Proben gratis gegen Verso.

Stadtmeisteramt - Preis in Sachsen 4 M. 250 u. 150.

Tropfen in Dresden: Mohren-, Löwen- u. Hof-Apoth.

- Engels-Niederlande: E. Eley, Kreuzbergerstr. 26c.

Kolawein, Flasche 1 Pf. 50 Pf.

Kolapastillen, Schachtel 1 Pf.

vorzügliche Stuhlgemüse nach zeitiger oder schwerer
Leberbelastung eingetragen.

Promoter Verband nach auswärts.

Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthal.



Dieser Tage ist wieder ein von mir persönlich importirter
großer Transport der vorzüglichsten
englischen Pferde

eingetroffen befindend aus

Reit-, Jagd- und Wagenpferden,

sowie Vollblüter zu Rennzwecken.

Ich stelle dieselben in meinen Stallungen zur gel. Auswahl.

Leipzig, Kramerstrasse 5.

J. Bujarsky Nachf., Ernst Sack,

Universitäts-Stallmetzger.

Joppen u. Belinkleider,
neuester praktischster Auszug

für

Knaben u. Jünglinge

empfiehlt in großer Auswahl

Schlafrock-Meyer,

Frauenstrasse 8 u. 10.



Gewerbeschule Dresden.

Die Anfahrt beginnt am 2. October ihre Winter-Kurse. Sie bietet Gewerbeschülern jeder Art Wiedereinheit, fachliche Ausbildung zu einzelnen der ihnen Bedürfnisse entspricht und umfasst:

a. eine **Tagesschule** für junge Leute, die nach ihrer Entlassung aus der Volksschule noch ein gutes Jahr dazu Zeit haben wollen, um sich für den Gewerbeschulbetrieb, die Handwerkskunst, das mittlere Vorstudium des Baugewerbes, oder für eine weiterführende technische Hochschule (Baugewerbeschule, Werkmeisterschule, Kunstabergewerbeschule) vorzubereiten und dabei ihrer Fortbildungsfähigkeit in einem einzigen Jahre zu erhalten.

b. eine **Abend- und Sonntagschule** für im Bureau oder im Gewerbe thätige oder ältere Schüler verschiedene Zwecke.

c. **Fachklassen** für vorwiegend ältere Schüler, und zwar für Mechaniker, Maschinenbau und Elektrotec., für Fleischer, für Bäckerei, für Konditorei und für graphische Werke.

d. eine **Vorschule** für Kinder vom ersten 12 Lebensjahr an.

Die Anfahrt kann jeder Schüler erfolgen von jetzt an bis zum 15. September, später aber nur dann, wenn noch Platz in einer Klasse vorhanden ist, für die der Angemeldete sich eignet. Bei der Anmeldung fortbildungsfähiger Kinder ist die leichte Genüge, bez. das Gewerbeschulvorstudium.

Dresden, Marienstr. 9. K. W. Clausse, Director.

Zacherlbräu,

König-Johann-Straße 8, Parterre und II. Etage.
Elegante Bierhalle Dresdens.

Neueste sensationelle Beleuchtung.

Ausgabe des überaus besten und wohlbekanntesten Münchener Zacherl-Exportbieres.

Vorzügliche Küche.

Nöbel-Transporte

Dresden, Marschallstr. 17. G. Stommen.

Versteigerung. Heute, den 30. August, Vormittags von

Rathaus des Zuges, Baudirekt. gebotene Rettungsschule an

Herrenkleider- und Futterstoffen etc.

als: Kammgarn, Cheviot, Buckskin, engl. u. Winterstoffe, Zanella, Sammete, seid. Futterstoffe, Westenflecke etc.

zu Versteigerung. Bernhard Cauzler, Rathsauctionator u. Taxator.

Nöbel-Transport-Gesellschaft.

J. H. Federer
Söhne, Gutmünder & Sohn
auf Spediteure
Dresden.

Speditions-, Nöbelverpackungs-
und Transport-Geschäft.
Wagen über Land und über Wasser
ohne Umladung.

Von:

Bremen
Hammer
München
Paris
Nizza
Zürich
Berlin
Nizza
Rome

Einmachebüchsen
in Glas, Block und
Steinzeug
grösste Auswahl
F. Boenig, Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Hochzeit- und
Fest-Geschenke,
Grösste Auswahl!

Mariazeller
Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
unentbehrliches, altebekanntes Hand-
und Vollmittel.
Werthaltig, an beiden Arten überaus leicht, überdurchschnittlich
heilende, schnelle, sehr gesättigtes, überaus
wirksames Mittel, Stärke und Geschmack
particularisiert, sehr verträglich.
Auch für Pfeffersalz, falls er vom Magen
berührte, wird es vom Magen
mit überaus schneller, sicher, und
gesättigter als sonstiges Mittel.
Ein preissicher Qualität, kann für die
Mariazeller Magen-Tropfen kein sicher
a. Erst Preis bezahlt, nach Rücksendung von gege-
benen Bezeugen, kann er wieder bezahlt. Ge-
richtsentscheidung so pl. Zivil-Matre. Nr. 149.
Ganz gleich, was steht bei Carl Bradt,
Kremser Bahnhof. Dies sollte die Schriftsteller
und Unternehmern zu tragen.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind
eine Mariazeller Magen-Tropfen sind

Dresden: Weihen-Apoth. von Gebr. Streiemann; Romens-
Apoth. 1. Stock; Stengel-Apoth.; Obermarkt;
Linden-Apoth.; Linden-Apoth.; Engel-Apoth.; Johannes-Apoth.;
Müllers-Apoth.; Empfang-Apoth. (2. Ansatz); Reich-Apoth.;
Zehn in Spitz; Götzen-Apoth.; Mühl-Apoth.; Salomonis-Apoth.;
Postwiss.: Edel-Apoth.; in Postamt; Apoth. J. Merle;
in Monchen: Apoth. M. Wolf; in Niederschlesien: Apoth. G. Georgi; in Zehlendorf: Apoth. H. Schleicher.

Fohlen-Aufzucht-Verein für Sachsen.
Dresden, Madebergerstr. 32 (beim Waldschlößchen):
1 Paar 126 cm Röthlich-schwarze,
2 " 170 " Braune,
3 " 168-170 cm Braune,
1 " 160 cm schwarzte Stuten,
3 Kleinpferde
unter üblichen Bedingungen verlässlich.

Goldminen-Actien des Transvaal.

Die Besserung der Verhältnisse in Johannesburg, die steigende Production der Minen, durch rationelleren Bau und durch neue chemische Verfahren, durch welche ganz enorme Massen von Rückständen verwertet werden, ferner die in einigen Monaten wahrscheinliche Eröffnung der Eisenbahn bis in die Nähe von Johannesburg, lassen es als sehr aussichtsvoll erachten, dass die Course obiger Minen, welche heute sehr niedrig stehen, einer bedeutenden Besserung entgegen gehen!

Für An- und Verkauf dieser Actien rechne ich nur London-Courtage. (Keine Provision.)

Genaue Auskunft und Statistik gratis zugesandt. Ebenfalls mein Wochen-Börsenbericht.

J. WEHL, Bankgeschäft, Frankfort a. M.
Telegramme: Wehl Börse.

Desinfectionsmittel
empfiehlt
W. J. Carstens Nachf.,
Webergasse

Neue Haustfrau verännd. der neuen Fochtmann'schen Hand-Wasch- Apparat



sich auszuhaben.

10-15 mal billiger als die Waschmaschine. Das Reiben der Wäsche mit der Hand fällt weg. Erspart für die Waschmaschine bei gleicher Leistung. Bedeutende Zeit u. Arbeitsersparnis. Völlige Schonung der Wäsche u. der Hände. Sicherste Handhabung ohne jede Anstrengung. Ein großer Koch Wasserkessel in einer Stunde völlig rein gewaschen. Gebrauchsanwendung nebst Kenntnis zu Diensten.

Praktische Anleitung gern gewährt. Zu bedienen durch alle geübten Handläden für Haushaltsgeschäftswaren zum Preise von M. 4.50 per Stück und von C. Fochtmann, Dresden

Rosenstraße 47, II. Et. Verkauf nach auswärtigem Preise. Vertreter an allen Plätzen reischt.

Togar. Weinhandlung

früher im Adressencomptoir befindet sich jetzt

Webergasse 21.

Spezialität:
Ungarische Rothweine
vom Fass à Liter 80 und
100 Pfge.

Süsswein à 150 Pf.

Aromat. Zahnu.Mundwasser

erhält die Zahne gelind,
verhindert das Auftreten von Weinschleim,
vernichtet jeden Rauchgeruch,
befreit sämtl. Bereich der Mundhöhle,
erfrischt die Seele und
stärkt das Zahnsleisch.

T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18, Bautznerstraße 31, Bautznerstraße 19.

Fabrik
Wurzen i. S. **K. M. Seifert**
Pragerstr. 39 (Europ. Hof).

Kronleuchter,
Ampeln, Laternen, Wand-
arme, Handelshäuser, Glas-
kronen, Ständerlampen
für
Gas, elektr. Licht, Kerzen und
Batterien.

Ausgelese deutsche, französische,
italienische und russische Bronzen.

**Aparte kunstgewerbliche
Gegenstände.**

Norddeutscher Lloyd

Post- und Schnelldampfer

von BREMEN nach

Newyork Baltimore

Südamerika

Ostasien Australien

Cajüt-Billet-Ausgabe:

Pragerstrasse 39
Europäischer Hof.

Robert Thode & Co.,

Dresden.

Mariazeller

Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
unentbehrliches, altebekanntes Hand-
und Vollmittel.

Werthaltig, an beiden Arten überaus leicht, überdurchschnittlich
heilende, schnelle, sehr gesättigtes, überaus
wirksames Mittel, Stärke und Geschmack
particularisiert, sehr verträglich.

Also für Pfeffersalz, falls er vom Magen
berührte, wird es vom Magen
mit überaus schneller, sicher, und
gesättigter als sonstiges Mittel.

Ein preissicher Qualität, kann für die
Mariazeller Magen-Tropfen kein sicher
a. Erst Preis bezahlt, nach Rücksendung von gege-
benen Bezeugen, kann er wieder bezahlt. Ge-
richtsentscheidung so pl. Zivil-Matre. Nr. 149.

Ganz gleich, was steht bei Carl Bradt,
Kremser Bahnhof. Dies sollte die Schriftsteller
und Unternehmern zu tragen.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind
eine Mariazeller Magen-Tropfen sind

Dresden: Weihen-Apoth. von Gebr. Streiemann; Romens-

Apoth. 1. Stock; Stengel-Apoth.; Obermarkt;

Linden-Apoth.; Linden-Apoth.; Engel-Apoth.; Johannes-Apoth.;

Müllers-Apoth.; Empfang-Apoth. (2. Ansatz); Reich-Apoth.;

Zehn in Spitz; Götzen-Apoth.; Mühl-Apoth.; Salomonis-Apoth.;

Postwiss.: Edel-Apoth.; in Postamt; Apoth. J. Merle;

in Monchen: Apoth. M. Wolf; in Niederschlesien: Apoth. G. Georgi; in Zehlendorf: Apoth. H. Schleicher.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind
eine Mariazeller Magen-Tropfen sind

Dresden: Weihen-Apoth. von Gebr. Streiemann; Romens-

Apoth. 1. Stock; Stengel-Apoth.; Obermarkt;

Linden-Apoth.; Linden-Apoth.; Engel-Apoth.; Johannes-Apoth.;

Müllers-Apoth.; Empfang-Apoth. (2. Ansatz); Reich-Apoth.;

Zehn in Spitz; Götzen-Apoth.; Mühl-Apoth.; Salomonis-Apoth.;

Postwiss.: Edel-Apoth.; in Postamt; Apoth. J. Merle;

in Monchen: Apoth. M. Wolf; in Niederschlesien: Apoth. G. Georgi; in Zehlendorf: Apoth. H. Schleicher.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind
eine Mariazeller Magen-Tropfen sind

Dresden: Weihen-Apoth. von Gebr. Streiemann; Romens-

Apoth. 1. Stock; Stengel-Apoth.; Obermarkt;

Linden-Apoth.; Linden-Apoth.; Engel-Apoth.; Johannes-Apoth.;

Müllers-Apoth.; Empfang-Apoth. (2. Ansatz); Reich-Apoth.;

Zehn in Spitz; Götzen-Apoth.; Mühl-Apoth.; Salomonis-Apoth.;

Postwiss.: Edel-Apoth.; in Postamt; Apoth. J. Merle;

in Monchen: Apoth. M. Wolf; in Niederschlesien: Apoth. G. Georgi; in Zehlendorf: Apoth. H. Schleicher.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind
eine Mariazeller Magen-Tropfen sind

Dresden: Weihen-Apoth. von Gebr. Streiemann; Romens-

Apoth. 1. Stock; Stengel-Apoth.; Obermarkt;

Linden-Apoth.; Linden-Apoth.; Engel-Apoth.; Johannes-Apoth.;

Müllers-Apoth.; Empfang-Apoth. (2. Ansatz); Reich-Apoth.;

Zehn in Spitz; Götzen-Apoth.; Mühl-Apoth.; Salomonis-Apoth.;

Postwiss.: Edel-Apoth.; in Postamt; Apoth. J. Merle;

in Monchen: Apoth. M. Wolf; in Niederschlesien: Apoth. G. Georgi; in Zehlendorf: Apoth. H. Schleicher.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind
eine Mariazeller Magen-Tropfen sind

Dresden: Weihen-Apoth. von Gebr. Streiemann; Romens-

Apoth. 1. Stock; Stengel-Apoth.; Obermarkt;

Linden-Apoth.; Linden-Apoth.; Engel-Apoth.; Johannes-Apoth.;

Müllers-Apoth.; Empfang-Apoth. (2. Ansatz); Reich-Apoth.;

Zehn in Spitz; Götzen-Apoth.; Mühl-Apoth.; Salomonis-Apoth.;

Postwiss.: Edel-Apoth.; in Postamt; Apoth. J. Merle;

in Monchen: Apoth. M. Wolf; in Niederschlesien: Apoth. G. Georgi; in Zehlendorf: Apoth. H. Schleicher.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind
eine Mariazeller Magen-Tropfen sind

Dresden: Weihen-Apoth. von Gebr. Streiemann; Romens-

Apoth. 1. Stock; Stengel-Apoth.; Obermarkt;

Linden-Apoth.; Linden-Apoth.; Engel-Apoth.; Johannes-Apoth.;

Müllers-Apoth.; Empfang-Apoth. (2. Ansatz); Reich-Apoth.;